

Ausstattung des Blaues gewagt. Zahlreiche und geschmackvolle Tapeten in weiß-wich und grün-wich bestreichen die Brüderungen der Veranden und die Räume des Erdgeschosses und im Mittelpunkt hiervom erblicken sich die mit Planken und Bäumen umstellten Bühnen St. Matern des Königs und Ihrer Königl. Hoheit der Prinzen Georg und August. Besichtigt wurde der Saaltag von ca. 200 Mitgliedern und von mindestens eben so vielen Freunden des Konzerttheaters. In diese Menge hinein traten die nachrichten Sezessen des Kapitels des 3. Fech. Attentate-Keg. Nr. 12 (unter Fassungsmeister Baum), des Leibregiments Keg. Nr. 100 (unter Kommandeur Hermann) und des Gartnereichen Pfeffers alle mit Programm bis zu 20 Nummern reichten. Mit dem fast vollständig erschienenen Vorstande des Vereins waren zahlreiche Vertreter des Städtischen Kollegiums anwesend, sowie das Offizierskorps des Polizeiadvokatments. Nicht minder beeindruckend war die große Zahl der Damen, welche im Hintergrund am Prospekt und des in Auslastung gerührten Salles reizende, dattige Sonnenblümchen angelegt hatten, deren glänzende Farben ebenfalls dem Saal ein bewunderndes nettesches Glanzlicht verliehen. Vergang der Nachmittag unter frohem und fröhlichem Leben und Freuden und es die alljährliche Sonne ihr glühendes Angebot in die Ecke getanzt hatte und ein leichtes Läuse den beiden genießende machte, als es der Saal geöffnet war, betrat unter den glorreichen Beleuchtung von Hunderten von Lampen und zentralen elektrischen Bogenlampen Herr Dr. Gottschalk Hermann die Rednertribüne, um die Aufführung zu halten. Mit dieser Ansprache wies Redner zunächst auf den Saal der Versammlung hin, welche in eigner Halle der Gesellschaft zu gelten hatte. Außerdem riefte er sich, auch hier des Zwecks der Sonnenblümchen-Vereinigung zu bedienen und der Ansicht nach die Bezeichnung der Saalzeit. Außerdem hätte man über ein neu aufgestelltes Programms des Konzerttheaters viel gesprochen und gehandelt und die Situation hierüber sei noch nicht geklärt. Redner nannte hierbei ein, dass diese Einladungen ihre volle Bedeutung hätten, wogegen aber lange es nicht hörte auf Frau zu zusammengefasste Programmabende an, als auf das getholt an den östlichen Abenden, die sich bewahrt. Die den Saal zusammen gehalten und nicht gewünscht haben. Das Programm des Saalzeit in die Herzen der Besucher eingedrungen und lautete: „Gute Stunde, eine den König und sieben kleine Männer den“! Der Vertrag bestätigte sich nun dem Fortsetzung und wurde für Abkommen freigegeben, dass man im Vereine keine Sorge machen werde, in dem einen bleibt man unverhinderlich einer, in dem zweiten ist die Sorge groß, beide und immer zwei. „So wie Sie Männer der König“! Dem Saal entnahm entzückendes Hoch Loben und die Dame und der allgemeine Applaus. „Gott sei mit Dir, mehr Sachen sind“ an. Aus nachdrücklich bestürztem Gesichtsausdruck des Anfangs eines Genusses, welches aus der Zeit unerträglich des Wachablöbels abgekrammt wurde und von Herrn Professor P. Weber-Petruß sehr gut verstanden war. Die Männer und Weiberinnen, die Bauten von schönen Bildern, von laufenden Personen, Bildern-Tafelmalern und „Laternen-Bouquets“ übergaben in dämmrigen und manchmal schwärmigen Scheinen zu den heimengesuchten Nachthimmel empor und überzeugen ein erzeugendes Interesse zu den vorbergehenden und nachfolgenden Disziplinen des Saals. So dem ersten der letzten war das große Salzdenkmal von Satz zu ziehen (Kriegerdenkmal aus den Jahren 1870/71), welches von der Generaloberhaupt unter Kommandeur Hermann aus der gleichen Veranda mit brillanter Pracht zum Vorstand gebracht wurde. Voraus war die Kriegerstatue auch der Verlust des Gesetz, deren großes Werk dem Saal und dem Saal selbst war. So bei dem Schluss des Saales bildete Hall um Hall und jeder breitete vor, wenn der Schreiber dieses Berichtes nicht in Jede, nur so viel in gewohnt, das um diese Stunde das Nachthimmel noch im vollen Glanze seiner Prachtung wie ein Menschen sich vom Nachthimmel abhob und von den Händen, von Freuden ausgetragen, die ganze Welt nach der Seite in lebendige. In Salzdenkmalen Verbindung hatte Herr John als Jäger gespielt, und wuchs die Freuden wie die fröhlich gespielten Biere standen die allgemeine Aufmerksamkeit — am Saalzeitlichen Barten gutt mit getrennt auf dem großen Saalpodium ein ruhiger Bereich, ganz eigentümlich, die bereits erwähnte italienische Holzbankertruppe „Colli“ bestand aus 20 kleinen Menschen, welche die erhabenen und öffentlich sich aufzuhaltenden, photographischen und musikwissenschaftlichen Gebütre präsentierten. Wie es dem Amaturthor möglich geworden ist, alle diese kleinen Männer, Tänzer und Cantori zusammenzutun und sie in einem wirklich ausgewachsenen Ensemble zu vereinen, ist etwas außerordentlich, jedoch aber in die Frage, wie sie sich vereinigt, eine ebenso reizvolle als erstaunliche Schauspielkunst, welche von dem allgemeinen Interesse an das Künstler empfunden wird. Die vorgetragenen ersten Baudenzen begannen zusammenzutun mit der Aufführung der Cello-Gruppe in einem prächtig geschmückten Raumtonen aus. Diese Bogenen und in der That nicht geringe aus mancher Handwerker und dennoch sicher ne vollkommen Mann nennen, um ihre Arbeit zu beweisen und zu beweisen, dass von diesem Raum aus, um ihrer Begeisterung und die Freude, welche den Campanen vorgekämpft sind, welche zweitens aus dem Saal und für sich eine Schauspielkunst abgaben. Von dieser Kostüm auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich, ganz ausserordentlich gekennzeichnet durch ein kleineres Kostüm und den Namen „Die Prinzessin“ — „Die Prinzessin“ — Non bestand jedes Prinzen Heinrich aus dem nämlichen Kostüm, selbst das Gewebe der Kleider, die sich auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich, ganz ausserordentlich gekennzeichnet durch ein kleineres Kostüm und den Namen „Die Prinzessin“ — „Die Prinzessin“ — Non bestand jedes Prinzen Heinrich aus dem nämlichen Kostüm, selbst das Gewebe der Kleider, die sich auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich, ganz ausserordentlich gekennzeichnet durch ein kleineres Kostüm und den Namen „Die Prinzessin“ — „Die Prinzessin“ — Non bestand jedes Prinzen Heinrich aus dem nämlichen Kostüm, selbst das Gewebe der Kleider, die sich auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich, ganz ausserordentlich gekennzeichnet durch ein kleineres Kostüm und den Namen „Die Prinzessin“ — „Die Prinzessin“ — Non bestand jedes Prinzen Heinrich aus dem nämlichen Kostüm, selbst das Gewebe der Kleider, die sich auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich, ganz ausserordentlich gekennzeichnet durch ein kleineres Kostüm und den Namen „Die Prinzessin“ — „Die Prinzessin“ — Non bestand jedes Prinzen Heinrich aus dem nämlichen Kostüm, selbst das Gewebe der Kleider, die sich auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich, ganz ausserordentlich gekennzeichnet durch ein kleineres Kostüm und den Namen „Die Prinzessin“ — „Die Prinzessin“ — Non bestand jedes Prinzen Heinrich aus dem nämlichen Kostüm, selbst das Gewebe der Kleider, die sich auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich, ganz ausserordentlich gekennzeichnet durch ein kleineres Kostüm und den Namen „Die Prinzessin“ — „Die Prinzessin“ — Non bestand jedes Prinzen Heinrich aus dem nämlichen Kostüm, selbst das Gewebe der Kleider, die sich auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich, ganz ausserordentlich gekennzeichnet durch ein kleineres Kostüm und den Namen „Die Prinzessin“ — „Die Prinzessin“ — Non bestand jedes Prinzen Heinrich aus dem nämlichen Kostüm, selbst das Gewebe der Kleider, die sich auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich, ganz ausserordentlich gekennzeichnet durch ein kleineres Kostüm und den Namen „Die Prinzessin“ — „Die Prinzessin“ — Non bestand jedes Prinzen Heinrich aus dem nämlichen Kostüm, selbst das Gewebe der Kleider, die sich auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich, ganz ausserordentlich gekennzeichnet durch ein kleineres Kostüm und den Namen „Die Prinzessin“ — „Die Prinzessin“ — Non bestand jedes Prinzen Heinrich aus dem nämlichen Kostüm, selbst das Gewebe der Kleider, die sich auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich, ganz ausserordentlich gekennzeichnet durch ein kleineres Kostüm und den Namen „Die Prinzessin“ — „Die Prinzessin“ — Non bestand jedes Prinzen Heinrich aus dem nämlichen Kostüm, selbst das Gewebe der Kleider, die sich auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich, ganz ausserordentlich gekennzeichnet durch ein kleineres Kostüm und den Namen „Die Prinzessin“ — „Die Prinzessin“ — Non bestand jedes Prinzen Heinrich aus dem nämlichen Kostüm, selbst das Gewebe der Kleider, die sich auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich, ganz ausserordentlich gekennzeichnet durch ein kleineres Kostüm und den Namen „Die Prinzessin“ — „Die Prinzessin“ — Non bestand jedes Prinzen Heinrich aus dem nämlichen Kostüm, selbst das Gewebe der Kleider, die sich auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich, ganz ausserordentlich gekennzeichnet durch ein kleineres Kostüm und den Namen „Die Prinzessin“ — „Die Prinzessin“ — Non bestand jedes Prinzen Heinrich aus dem nämlichen Kostüm, selbst das Gewebe der Kleider, die sich auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich, ganz ausserordentlich gekennzeichnet durch ein kleineres Kostüm und den Namen „Die Prinzessin“ — „Die Prinzessin“ — Non bestand jedes Prinzen Heinrich aus dem nämlichen Kostüm, selbst das Gewebe der Kleider, die sich auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich, ganz ausserordentlich gekennzeichnet durch ein kleineres Kostüm und den Namen „Die Prinzessin“ — „Die Prinzessin“ — Non bestand jedes Prinzen Heinrich aus dem nämlichen Kostüm, selbst das Gewebe der Kleider, die sich auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich, ganz ausserordentlich gekennzeichnet durch ein kleineres Kostüm und den Namen „Die Prinzessin“ — „Die Prinzessin“ — Non bestand jedes Prinzen Heinrich aus dem nämlichen Kostüm, selbst das Gewebe der Kleider, die sich auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich, ganz ausserordentlich gekennzeichnet durch ein kleineres Kostüm und den Namen „Die Prinzessin“ — „Die Prinzessin“ — Non bestand jedes Prinzen Heinrich aus dem nämlichen Kostüm, selbst das Gewebe der Kleider, die sich auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich, ganz ausserordentlich gekennzeichnet durch ein kleineres Kostüm und den Namen „Die Prinzessin“ — „Die Prinzessin“ — Non bestand jedes Prinzen Heinrich aus dem nämlichen Kostüm, selbst das Gewebe der Kleider, die sich auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich, ganz ausserordentlich gekennzeichnet durch ein kleineres Kostüm und den Namen „Die Prinzessin“ — „Die Prinzessin“ — Non bestand jedes Prinzen Heinrich aus dem nämlichen Kostüm, selbst das Gewebe der Kleider, die sich auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich, ganz ausserordentlich gekennzeichnet durch ein kleineres Kostüm und den Namen „Die Prinzessin“ — „Die Prinzessin“ — Non bestand jedes Prinzen Heinrich aus dem nämlichen Kostüm, selbst das Gewebe der Kleider, die sich auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich, ganz ausserordentlich gekennzeichnet durch ein kleineres Kostüm und den Namen „Die Prinzessin“ — „Die Prinzessin“ — Non bestand jedes Prinzen Heinrich aus dem nämlichen Kostüm, selbst das Gewebe der Kleider, die sich auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich, ganz ausserordentlich gekennzeichnet durch ein kleineres Kostüm und den Namen „Die Prinzessin“ — „Die Prinzessin“ — Non bestand jedes Prinzen Heinrich aus dem nämlichen Kostüm, selbst das Gewebe der Kleider, die sich auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich, ganz ausserordentlich gekennzeichnet durch ein kleineres Kostüm und den Namen „Die Prinzessin“ — „Die Prinzessin“ — Non bestand jedes Prinzen Heinrich aus dem nämlichen Kostüm, selbst das Gewebe der Kleider, die sich auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich, ganz ausserordentlich gekennzeichnet durch ein kleineres Kostüm und den Namen „Die Prinzessin“ — „Die Prinzessin“ — Non bestand jedes Prinzen Heinrich aus dem nämlichen Kostüm, selbst das Gewebe der Kleider, die sich auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich, ganz ausserordentlich gekennzeichnet durch ein kleineres Kostüm und den Namen „Die Prinzessin“ — „Die Prinzessin“ — Non bestand jedes Prinzen Heinrich aus dem nämlichen Kostüm, selbst das Gewebe der Kleider, die sich auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich, ganz ausserordentlich gekennzeichnet durch ein kleineres Kostüm und den Namen „Die Prinzessin“ — „Die Prinzessin“ — Non bestand jedes Prinzen Heinrich aus dem nämlichen Kostüm, selbst das Gewebe der Kleider, die sich auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich, ganz ausserordentlich gekennzeichnet durch ein kleineres Kostüm und den Namen „Die Prinzessin“ — „Die Prinzessin“ — Non bestand jedes Prinzen Heinrich aus dem nämlichen Kostüm, selbst das Gewebe der Kleider, die sich auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich, ganz ausserordentlich gekennzeichnet durch ein kleineres Kostüm und den Namen „Die Prinzessin“ — „Die Prinzessin“ — Non bestand jedes Prinzen Heinrich aus dem nämlichen Kostüm, selbst das Gewebe der Kleider, die sich auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich, ganz ausserordentlich gekennzeichnet durch ein kleineres Kostüm und den Namen „Die Prinzessin“ — „Die Prinzessin“ — Non bestand jedes Prinzen Heinrich aus dem nämlichen Kostüm, selbst das Gewebe der Kleider, die sich auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich, ganz ausserordentlich gekennzeichnet durch ein kleineres Kostüm und den Namen „Die Prinzessin“ — „Die Prinzessin“ — Non bestand jedes Prinzen Heinrich aus dem nämlichen Kostüm, selbst das Gewebe der Kleider, die sich auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich, ganz ausserordentlich gekennzeichnet durch ein kleineres Kostüm und den Namen „Die Prinzessin“ — „Die Prinzessin“ — Non bestand jedes Prinzen Heinrich aus dem nämlichen Kostüm, selbst das Gewebe der Kleider, die sich auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich, ganz ausserordentlich gekennzeichnet durch ein kleineres Kostüm und den Namen „Die Prinzessin“ — „Die Prinzessin“ — Non bestand jedes Prinzen Heinrich aus dem nämlichen Kostüm, selbst das Gewebe der Kleider, die sich auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich, ganz ausserordentlich gekennzeichnet durch ein kleineres Kostüm und den Namen „Die Prinzessin“ — „Die Prinzessin“ — Non bestand jedes Prinzen Heinrich aus dem nämlichen Kostüm, selbst das Gewebe der Kleider, die sich auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich, ganz ausserordentlich gekennzeichnet durch ein kleineres Kostüm und den Namen „Die Prinzessin“ — „Die Prinzessin“ — Non bestand jedes Prinzen Heinrich aus dem nämlichen Kostüm, selbst das Gewebe der Kleider, die sich auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich, ganz ausserordentlich gekennzeichnet durch ein kleineres Kostüm und den Namen „Die Prinzessin“ — „Die Prinzessin“ — Non bestand jedes Prinzen Heinrich aus dem nämlichen Kostüm, selbst das Gewebe der Kleider, die sich auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich, ganz ausserordentlich gekennzeichnet durch ein kleineres Kostüm und den Namen „Die Prinzessin“ — „Die Prinzessin“ — Non bestand jedes Prinzen Heinrich aus dem nämlichen Kostüm, selbst das Gewebe der Kleider, die sich auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich, ganz ausserordentlich gekennzeichnet durch ein kleineres Kostüm und den Namen „Die Prinzessin“ — „Die Prinzessin“ — Non bestand jedes Prinzen Heinrich aus dem nämlichen Kostüm, selbst das Gewebe der Kleider, die sich auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich, ganz ausserordentlich gekennzeichnet durch ein kleineres Kostüm und den Namen „Die Prinzessin“ — „Die Prinzessin“ — Non bestand jedes Prinzen Heinrich aus dem nämlichen Kostüm, selbst das Gewebe der Kleider, die sich auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich, ganz ausserordentlich gekennzeichnet durch ein kleineres Kostüm und den Namen „Die Prinzessin“ — „Die Prinzessin“ — Non bestand jedes Prinzen Heinrich aus dem nämlichen Kostüm, selbst das Gewebe der Kleider, die sich auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich, ganz ausserordentlich gekennzeichnet durch ein kleineres Kostüm und den Namen „Die Prinzessin“ — „Die Prinzessin“ — Non bestand jedes Prinzen Heinrich aus dem nämlichen Kostüm, selbst das Gewebe der Kleider, die sich auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich, ganz ausserordentlich gekennzeichnet durch ein kleineres Kostüm und den Namen „Die Prinzessin“ — „Die Prinzessin“ — Non bestand jedes Prinzen Heinrich aus dem nämlichen Kostüm, selbst das Gewebe der Kleider, die sich auf dem Podium übernahm Prinz Heinrich — ein Reichen von 15 Centimeter Höhe — die Befehlung der Ministranten, die natürlich leiser Blasen und Blasenmusiken, in Akademie und Solotänzen gekleidet. Die zweite Gruppe bestehend aus dem Prinzen und dem Prinzen Heinrich,

inger half,
treichende
Gebenbach
wäre
mehr ge-
setzt

er stande
lich wäre,
welches
niederzu-
gleicht in

4. Sep-
t. von
höll den
Leipziger
droda und
stetet, in
en. Eine
bis zum

er Maus-
wesbahn-
in östlich
s nicht zu
entlich der
bruchs die
der Tauben-
in Röde-
zu König

Sönschen
mit Seine
im folgende
s mit dem
theite das
eine Blaus-
die wir
nen schre-
Abends
er unger-
er in offen-
sopäder
dadel ge-
erben, ohne
haber bei
am schwer-
welche die
ken.

en Brach-
der unter
eine solche
wird selbst
ne genane
ne Wörter
Kürzlichste-
ungen Ac-
sie immer
nur von
erwerbung
eichedent
um voran-
an der Ar-
höre um-
sengegebene
s darin
ein beion-
abwobisch
caum im
Dn. Da
Dn. Er-
bundern auch
enheit, zu
seiner Seele
ern Domen
eignen sich
sich mit
ndung legen,
gen. Mu-
siedler sehe
neuer Spe-
n moderner
v. Klars.
hängende
an attibes
fertiges Hu-
Borponit
und Nid.
des Kinnel-

enen Büh-
en mit 50%
ch. für alle
eine Anzahl
Nur 28 ja-
ne trostlos
d einreisit.
Leben ges-
gewant-
Schlafschle-
nahme von
Ausbach in
glecklame
den Leiden

brannete
erimentopel-
noch nicht
erammachen
Tödel am
gen, daß der

und 9.

bauer Tele-
on der Ge-
der Führer
Station die
zu Barons"
des Barons
gegen die
Grenzen voll-
tätigfunden

11. Armee-
worden.

Altona hat
an der Ver-
bereits ge-
für einige
niedergeschlagen.
nicht gerin-
die Tele-
sonst benut-
samen im ge-
benen sind
rengsten ist
nlo-ramenden
stammt, hat
eine von der
ein Arzt in

dem zur Aufnahme von Gefangenen eingerichteten Vorlesungszimmer ausreichend, um eine erforderlichen ärztlichen Besuch leisten zu können. Nur die älter als nothwendig werdennde Überführung der Gefangenen mittelst der Konventionssporrinen in der Vorsatzstelle mit Beleidungen verüben werden. Auch hat die Hande stammer beim Senat eine Ergänzung der Vorschriften beantragt, wonach das Ministrum in den unteren Räumen auch außerhalb der eigentlichen Gefangenzeit verbauen werden soll. Es wird den Vorsitzbehütern übertragen, auch vor Erlass eines solchen Beschlusses noch die Zeit beurteilt, obigen Maßnahmen zu wenden. Der Schlossgartenweg zwischen Hamburg und Altona ist eingestellt worden. Der Kolonie Bahnhof ist gründlich devastiziert. Sämtliche Hamburger Börsen und alle Bahnhöfe, welche von Hamburg aus führen, werden drücklich unterstellt. Als nächste Beführung der Hamburger festgestellten Cholera werden Quarantine-Regeln in ständigen Gütern und an den Grenzen gegen Provinzen aus Hamburg und dem Deutschen Reich überhaupt großzügig. In Westfalen werden längs der deutschen und böhmischen Grenze leichtenfaßt Sanitätskommissionen errichtet; es ist eine verbindliche Kontrolle der Reisenden und die Durchsuchung der Gesackstücke angeordnet. Die Stathalterei von Berg beantragte den Magistrat, bezüglich der Reisenden aus Hamburg die gleichen Magnituden anzunehmen wie bei den Reisenden aus Süßland, insbesondere die Hoteliers einzurufen, daß kein Reisender aus Hamburg ohne vorherige ärztliche Untersuchung das Hotel verlässt. Neben von Hamburg in Überfluss eingetroffene Dampfer sind der Quarantine unterzogen worden. Die deutschen Börsen werden für die letztere drücklich erlaubt. Die Einfuhr von gebrauchten Kleidungsstücken, mit Ausnahme derer des Dienstes, sowie von Lehnmitteln, Bettzeug und Luxus aus dem Deutschen Reich zu verboten. Das Schauspiel in New-York erachtete die Bauten der Hamburger und Bremer Börsen-Zirkusen, zu veranlassen, daß die Dampfer vor Einfahrt in die Chesapeake-Hafen bei Kap Charles vor Anker gehen, um sich einer Quarantine-Beobachtung zu unterziehen. Keiner verbietet das Schauhaus die Lampenfuhr aus allen Staatenländern unbedingt. Vom 21. September an müssen alle Lampenfabriken mit einem Vertrag des amerikanischen Konsuls im Landungshafen vereinbart sein, modisch die ordnungsgemäß erfolgte Testifizierung bescheinigt wird.

Über die Cholera in Hamburg schreiben die dortigen Nachrichten: "Die Cholera ist leider noch fortwährend im Zuge zu verfolgen, daß eine Anzahl von Todesfällen sehr häufig eintreten, bei der ersten Zahl von Kranken und Verstorbenen, welche allein in der Nacht zum Mittwoch der Hansemarke gefürchtet hat. Man spricht von mehr als 300. Allein nicht nur dort, in allen Stadtteilen gründet die Seuche in furchtbarem Weise. Es dürfte durchaus erwünscht erscheinen, wenn ähnlich über den Umgang der Krankheit etwas verlaufen. Im Bubarium hofft man darüber, daß von einigen Seiten Börsen der Gesamtstädtische und Verantwortung genommen werden sind, wo welchen kleinen Stadttheile ganz allein betroffen würden, während die Bauten aus der ganzen Stadt natürlich viel eindrucksvoller sind. Schließlich findet nicht alle Erkrankungen und Todesfälle Cholera oder gar akute Cholera, allein die Symptome sind und bleiben dieselben und die Vermuthlichkeit der Krankheit — sie mag nun genannt werden, wie sie will — kann man nicht abweisen. Man fragt die Zahl der bis Mittwoch Morgen seit dem Beginnen der Seuche verhörenden Personen im gewöhnlichen Gebiet auf etwa 300. Die Reichenhäuser und überall, ebenso das Hafendorfer Krankenhaus. In mehreren Städten sind Erkrankungen vorgekommen und daran auch am Mittwoch Morgen die Kunden nach ihrem Besuch aus vielen Schalen wieder entlassen worden. Es dürfte hier am Platze sein, einige Fälle herauszugeben, in denen die Erkrankungen durch ihre unvergleichliche Klarheit nicht allgemeines Ende selbst verhindert haben dürfen. Der Wissenschaft eines großen Gebäudes im Hansemarke hatte bei der ersten Heimschlacht gearbeitet und dann seinen Mitarbeitern gegenüber erschien, daß er es nun nicht mehr länger ausschließen könne, er möge erst morgen einsetzen. Anstatt nun ein unangenehmes Gespräch darüber zu verhindern, was er in nächster Nähe hätte haben können, läßt er an die Wissenschaft und zwar an dem weit über die Grenzen der Bavarient hinaus bekannten und berühmten Hamburger Zeitungswache 4 Goldstücke hinunter. Es warie kaum eine Wette, da stellt sich Bredtgeschäft bei dem Mann ein und nach Bericht von drei Standen war es eine Partie. Ein Arbeiter erstaunt darüber, während er kurz zuvor mit einer mäßigen Dose mit Brot den unter dem Arm in einer Wirtschaft erschienen war und die ganze Portion trotz vielerlei Warnungen verzehrte. Er verlangte hierauf Bier, welches ihm der zur Zeit des Wirtshaus vertretende Kellner vomunter der Wette einholte verordnete. Der Kellner dafür war, daß der Kellner einen "Snoed" entdecken würde und die Wirthschaft, er worte jetzt in einem anderen Krüger gehen; er habe keine Angst vor der Cholera zu. Er ließt dann auch seinen Willen, daß einer Wirthschaft, wo man von seiner gesetzlichen Rechtzeit natürlich keine Abwendung hätte, traut er mehrere Glas Bier und noch kann zwei Gläser verschlafen, er möge erst morgen einsetzen. Anstatt nun ein unangenehmes Gespräch darüber zu verhindern, was er in nächster Nähe hätte haben können, läßt er an die Wissenschaft und zwar an dem weit über die Grenzen der Bavarient hinaus bekannten und berühmten Hamburger Zeitungswache 4 Goldstücke hinunter. Es warie kaum eine Wette, da stellt sich Bredtgeschäft bei dem Mann ein und nach Bericht von drei Standen war es eine Partie. Ein Arbeiter erstaunt darüber, während er kurz zuvor mit einer mäßigen Dose mit Brot den unter dem Arm in einer Wirtschaft erschienen war und die ganze Portion trotz vielerlei Warnungen verzehrte. Er verlangte hierauf Bier, welches ihm der zur Zeit des Wirtshaus vertretende Kellner vomunter der Wette einholte verordnete. Der Kellner dafür war, daß der Kellner einen "Snoed" entdecken würde und die Wirthschaft, er worte jetzt in einem anderen Krüger gehen; er habe keine Angst vor der Cholera zu. Er ließt dann auch seinen Willen, daß einer Wirthschaft, wo man von seiner gesetzlichen Rechtzeit natürlich keine Abwendung hätte, traut er mehrere Glas Bier und noch kann zwei Gläser verschlafen, er möge erst morgen einsetzen. Anstatt nun ein unangenehmes Gespräch darüber zu verhindern, was er in nächster Nähe hätte haben können, läßt er an die Wissenschaft und zwar an dem weit über die Grenzen der Bavarient hinaus bekannten und berühmten Hamburger Zeitungswache 4 Goldstücke hinunter. Es warie kaum eine Wette, da stellt sich Bredtgeschäft bei dem Mann ein und nach Bericht von drei Standen war es eine Partie. Ein Arbeiter erstaunt darüber, während er kurz zuvor mit einer mäßigen Dose mit Brot den unter dem Arm in einer Wirtschaft erschienen war und die ganze Portion trotz vielerlei Warnungen verzehrte. Er verlangte hierauf Bier, welches ihm der zur Zeit des Wirtshaus vertretende Kellner vomunter der Wette einholte verordnete. Der Kellner dafür war, daß der Kellner einen "Snoed" entdecken würde und die Wirthschaft, er worte jetzt in einem anderen Krüger gehen; er habe keine Angst vor der Cholera zu. Er ließt dann auch seinen Willen, daß einer Wirthschaft, wo man von seiner gesetzlichen Rechtzeit natürlich keine Abwendung hätte, traut er mehrere Glas Bier und noch kann zwei Gläser verschlafen, er möge erst morgen einsetzen. Anstatt nun ein unangenehmes Gespräch darüber zu verhindern, was er in nächster Nähe hätte haben können, läßt er an die Wissenschaft und zwar an dem weit über die Grenzen der Bavarient hinaus bekannten und berühmten Hamburger Zeitungswache 4 Goldstücke hinunter. Es warie kaum eine Wette, da stellt sich Bredtgeschäft bei dem Mann ein und nach Bericht von drei Standen war es eine Partie. Ein Arbeiter erstaunt darüber, während er kurz zuvor mit einer mäßigen Dose mit Brot den unter dem Arm in einer Wirtschaft erschienen war und die ganze Portion trotz vielerlei Warnungen verzehrte. Er verlangte hierauf Bier, welches ihm der zur Zeit des Wirtshaus vertretende Kellner vomunter der Wette einholte verordnete. Der Kellner dafür war, daß der Kellner einen "Snoed" entdecken würde und die Wirthschaft, er worte jetzt in einem anderen Krüger gehen; er habe keine Angst vor der Cholera zu. Er ließt dann auch seinen Willen, daß einer Wirthschaft, wo man von seiner gesetzlichen Rechtzeit natürlich keine Abwendung hätte, traut er mehrere Glas Bier und noch kann zwei Gläser verschlafen, er möge erst morgen einsetzen. Anstatt nun ein unangenehmes Gespräch darüber zu verhindern, was er in nächster Nähe hätte haben können, läßt er an die Wissenschaft und zwar an dem weit über die Grenzen der Bavarient hinaus bekannten und berühmten Hamburger Zeitungswache 4 Goldstücke hinunter. Es warie kaum eine Wette, da stellt sich Bredtgeschäft bei dem Mann ein und nach Bericht von drei Standen war es eine Partie. Ein Arbeiter erstaunt darüber, während er kurz zuvor mit einer mäßigen Dose mit Brot den unter dem Arm in einer Wirtschaft erschienen war und die ganze Portion trotz vielerlei Warnungen verzehrte. Er verlangte hierauf Bier, welches ihm der zur Zeit des Wirtshaus vertretende Kellner vomunter der Wette einholte verordnete. Der Kellner dafür war, daß der Kellner einen "Snoed" entdecken würde und die Wirthschaft, er worte jetzt in einem anderen Krüger gehen; er habe keine Angst vor der Cholera zu. Er ließt dann auch seinen Willen, daß einer Wirthschaft, wo man von seiner gesetzlichen Rechtzeit natürlich keine Abwendung hätte, traut er mehrere Glas Bier und noch kann zwei Gläser verschlafen, er möge erst morgen einsetzen. Anstatt nun ein unangenehmes Gespräch darüber zu verhindern, was er in nächster Nähe hätte haben können, läßt er an die Wissenschaft und zwar an dem weit über die Grenzen der Bavarient hinaus bekannten und berühmten Hamburger Zeitungswache 4 Goldstücke hinunter. Es warie kaum eine Wette, da stellt sich Bredtgeschäft bei dem Mann ein und nach Bericht von drei Standen war es eine Partie. Ein Arbeiter erstaunt darüber, während er kurz zuvor mit einer mäßigen Dose mit Brot den unter dem Arm in einer Wirtschaft erschienen war und die ganze Portion trotz vielerlei Warnungen verzehrte. Er verlangte hierauf Bier, welches ihm der zur Zeit des Wirtshaus vertretende Kellner vomunter der Wette einholte verordnete. Der Kellner dafür war, daß der Kellner einen "Snoed" entdecken würde und die Wirthschaft, er worte jetzt in einem anderen Krüger gehen; er habe keine Angst vor der Cholera zu. Er ließt dann auch seinen Willen, daß einer Wirthschaft, wo man von seiner gesetzlichen Rechtzeit natürlich keine Abwendung hätte, traut er mehrere Glas Bier und noch kann zwei Gläser verschlafen, er möge erst morgen einsetzen. Anstatt nun ein unangenehmes Gespräch darüber zu verhindern, was er in nächster Nähe hätte haben können, läßt er an die Wissenschaft und zwar an dem weit über die Grenzen der Bavarient hinaus bekannten und berühmten Hamburger Zeitungswache 4 Goldstücke hinunter. Es warie kaum eine Wette, da stellt sich Bredtgeschäft bei dem Mann ein und nach Bericht von drei Standen war es eine Partie. Ein Arbeiter erstaunt darüber, während er kurz zuvor mit einer mäßigen Dose mit Brot den unter dem Arm in einer Wirtschaft erschienen war und die ganze Portion trotz vielerlei Warnungen verzehrte. Er verlangte hierauf Bier, welches ihm der zur Zeit des Wirtshaus vertretende Kellner vomunter der Wette einholte verordnete. Der Kellner dafür war, daß der Kellner einen "Snoed" entdecken würde und die Wirthschaft, er worte jetzt in einem anderen Krüger gehen; er habe keine Angst vor der Cholera zu. Er ließt dann auch seinen Willen, daß einer Wirthschaft, wo man von seiner gesetzlichen Rechtzeit natürlich keine Abwendung hätte, traut er mehrere Glas Bier und noch kann zwei Gläser verschlafen, er möge erst morgen einsetzen. Anstatt nun ein unangenehmes Gespräch darüber zu verhindern, was er in nächster Nähe hätte haben können, läßt er an die Wissenschaft und zwar an dem weit über die Grenzen der Bavarient hinaus bekannten und berühmten Hamburger Zeitungswache 4 Goldstücke hinunter. Es warie kaum eine Wette, da stellt sich Bredtgeschäft bei dem Mann ein und nach Bericht von drei Standen war es eine Partie. Ein Arbeiter erstaunt darüber, während er kurz zuvor mit einer mäßigen Dose mit Brot den unter dem Arm in einer Wirtschaft erschienen war und die ganze Portion trotz vielerlei Warnungen verzehrte. Er verlangte hierauf Bier, welches ihm der zur Zeit des Wirtshaus vertretende Kellner vomunter der Wette einholte verordnete. Der Kellner dafür war, daß der Kellner einen "Snoed" entdecken würde und die Wirthschaft, er worte jetzt in einem anderen Krüger gehen; er habe keine Angst vor der Cholera zu. Er ließt dann auch seinen Willen, daß einer Wirthschaft, wo man von seiner gesetzlichen Rechtzeit natürlich keine Abwendung hätte, traut er mehrere Glas Bier und noch kann zwei Gläser verschlafen, er möge erst morgen einsetzen. Anstatt nun ein unangenehmes Gespräch darüber zu verhindern, was er in nächster Nähe hätte haben können, läßt er an die Wissenschaft und zwar an dem weit über die Grenzen der Bavarient hinaus bekannten und berühmten Hamburger Zeitungswache 4 Goldstücke hinunter. Es warie kaum eine Wette, da stellt sich Bredtgeschäft bei dem Mann ein und nach Bericht von drei Standen war es eine Partie. Ein Arbeiter erstaunt darüber, während er kurz zuvor mit einer mäßigen Dose mit Brot den unter dem Arm in einer Wirtschaft erschienen war und die ganze Portion trotz vielerlei Warnungen verzehrte. Er verlangte hierauf Bier, welches ihm der zur Zeit des Wirtshaus vertretende Kellner vomunter der Wette einholte verordnete. Der Kellner dafür war, daß der Kellner einen "Snoed" entdecken würde und die Wirthschaft, er worte jetzt in einem anderen Krüger gehen; er habe keine Angst vor der Cholera zu. Er ließt dann auch seinen Willen, daß einer Wirthschaft, wo man von seiner gesetzlichen Rechtzeit natürlich keine Abwendung hätte, traut er mehrere Glas Bier und noch kann zwei Gläser verschlafen, er möge erst morgen einsetzen. Anstatt nun ein unangenehmes Gespräch darüber zu verhindern, was er in nächster Nähe hätte haben können, läßt er an die Wissenschaft und zwar an dem weit über die Grenzen der Bavarient hinaus bekannten und berühmten Hamburger Zeitungswache 4 Goldstücke hinunter. Es warie kaum eine Wette, da stellt sich Bredtgeschäft bei dem Mann ein und nach Bericht von drei Standen war es eine Partie. Ein Arbeiter erstaunt darüber, während er kurz zuvor mit einer mäßigen Dose mit Brot den unter dem Arm in einer Wirtschaft erschienen war und die ganze Portion trotz vielerlei Warnungen verzehrte. Er verlangte hierauf Bier, welches ihm der zur Zeit des Wirtshaus vertretende Kellner vomunter der Wette einholte verordnete. Der Kellner dafür war, daß der Kellner einen "Snoed" entdecken würde und die Wirthschaft, er worte jetzt in einem anderen Krüger gehen; er habe keine Angst vor der Cholera zu. Er ließt dann auch seinen Willen, daß einer Wirthschaft, wo man von seiner gesetzlichen Rechtzeit natürlich keine Abwendung hätte, traut er mehrere Glas Bier und noch kann zwei Gläser verschlafen, er möge erst morgen einsetzen. Anstatt nun ein unangenehmes Gespräch darüber zu verhindern, was er in nächster Nähe hätte haben können, läßt er an die Wissenschaft und zwar an dem weit über die Grenzen der Bavarient hinaus bekannten und berühmten Hamburger Zeitungswache 4 Goldstücke hinunter. Es warie kaum eine Wette, da stellt sich Bredtgeschäft bei dem Mann ein und nach Bericht von drei Standen war es eine Partie. Ein Arbeiter erstaunt darüber, während er kurz zuvor mit einer mäßigen Dose mit Brot den unter dem Arm in einer Wirtschaft erschienen war und die ganze Portion trotz vielerlei Warnungen verzehrte. Er verlangte hierauf Bier, welches ihm der zur Zeit des Wirtshaus vertretende Kellner vomunter der Wette einholte verordnete. Der Kellner dafür war, daß der Kellner einen "Snoed" entdecken würde und die Wirthschaft, er worte jetzt in einem anderen Krüger gehen; er habe keine Angst vor der Cholera zu. Er ließt dann auch seinen Willen, daß einer Wirthschaft, wo man von seiner gesetzlichen Rechtzeit natürlich keine Abwendung hätte, traut er mehrere Glas Bier und noch kann zwei Gläser verschlafen, er möge erst morgen einsetzen. Anstatt nun ein unangenehmes Gespräch darüber zu verhindern, was er in nächster Nähe hätte haben können, läßt er an die Wissenschaft und zwar an dem weit über die Grenzen der Bavarient hinaus bekannten und berühmten Hamburger Zeitungswache 4 Goldstücke hinunter. Es warie kaum eine Wette, da stellt sich Bredtgeschäft bei dem Mann ein und nach Bericht von drei Standen war es eine Partie. Ein Arbeiter erstaunt darüber, während er kurz zuvor mit einer mäßigen Dose mit Brot den unter dem Arm in einer Wirtschaft erschienen war und die ganze Portion trotz vielerlei Warnungen verzehrte. Er verlangte hierauf Bier, welches ihm der zur Zeit des Wirtshaus vertretende Kellner vomunter der Wette einholte verordnete. Der Kellner dafür war, daß der Kellner einen "Snoed" entdecken würde und die Wirthschaft, er worte jetzt in einem anderen Krüger gehen; er habe keine Angst vor der Cholera zu. Er ließt dann auch seinen Willen, daß einer Wirthschaft, wo man von seiner gesetzlichen Rechtzeit natürlich keine Abwendung hätte, traut er mehrere Glas Bier und noch kann zwei Gläser verschlafen, er möge erst morgen einsetzen. Anstatt nun ein unangenehmes Gespräch darüber zu verhindern, was er in nächster Nähe hätte haben können, läßt er an die Wissenschaft und zwar an dem weit über die Grenzen der Bavarient hinaus bekannten und berühmten Hamburger Zeitungswache 4 Goldstücke hinunter. Es warie kaum eine Wette, da stellt sich Bredtgeschäft bei dem Mann ein und nach Bericht von drei Standen war es eine Partie. Ein Arbeiter erstaunt darüber, während er kurz zuvor mit einer mäßigen Dose mit Brot den unter dem Arm in einer Wirtschaft erschienen war und die ganze Portion trotz vielerlei Warnungen verzehrte. Er verlangte hierauf Bier, welches ihm der zur Zeit des Wirtshaus vertretende Kellner vomunter der Wette einholte verordnete. Der Kellner dafür war, daß der Kellner einen "Snoed" entdecken würde und die Wirthschaft, er worte jetzt in einem anderen Krüger gehen; er habe keine Angst vor der Cholera zu. Er ließt dann auch seinen Willen, daß einer Wirthschaft, wo man von seiner gesetzlichen Rechtzeit natürlich keine Abwendung hätte, traut er mehrere Glas Bier und noch kann zwei Gläser verschlafen, er möge erst morgen einsetzen. Anstatt nun ein unangenehmes Gespräch darüber zu verhindern, was er in nächster Nähe hätte haben können, läßt er an die Wissenschaft und zwar an dem weit über die Grenzen der Bavarient hinaus bekannten und berühmten Hamburger Zeitungswache 4 Goldstücke hinunter. Es warie kaum eine Wette, da stellt sich Bredtgeschäft bei dem Mann ein und nach Bericht von drei Standen war es eine Partie. Ein Arbeiter erstaunt darüber, während er kurz zuvor mit einer mäßigen Dose mit Brot den unter dem Arm in einer Wirtschaft erschienen war und die ganze Portion trotz vielerlei Warnungen verzehrte. Er verlangte hierauf Bier, welches ihm der zur Zeit des Wirtshaus vertretende Kellner vomunter der Wette einholte verordnete. Der Kellner dafür war, daß der Kellner einen "Snoed" entdecken würde und die Wirthschaft, er worte jetzt in einem anderen Krüger gehen; er habe keine Angst vor der Cholera zu. Er ließt dann auch seinen Willen, daß einer Wirthschaft, wo man von seiner gesetzlichen Rechtzeit natürlich keine Abwendung hätte, traut er mehrere Glas Bier und noch kann zwei Gläser verschlafen, er möge erst morgen einsetzen. Anstatt nun ein unangenehmes Gespräch darüber zu verhindern, was er in nächster Nähe hätte haben können, läßt er an die Wissenschaft und zwar an dem weit über die Grenzen der Bavarient hinaus bekannten und berühmten Hamburger Zeitungswache 4 Goldstücke hinunter. Es warie kaum eine Wette, da stellt sich Bredtgeschäft bei dem Mann ein und nach Bericht von drei Standen war es eine Partie. Ein Arbeiter erstaunt darüber, während er kurz zuvor mit einer mäßigen Dose mit Brot den unter dem Arm in einer Wirtschaft erschienen war und die ganze Portion trotz vielerlei Warnungen verzehrte. Er verlangte hierauf Bier, welches ihm der zur Zeit des Wirtshaus vertretende Kellner vomunter der Wette einholte verordnete. Der Kellner dafür war, daß der Kellner einen "Snoed" entdecken würde und die Wirthschaft, er worte jetzt in einem anderen Krüger gehen; er habe keine Angst vor der Cholera zu. Er ließt dann auch seinen Willen, daß einer Wirthschaft, wo man von seiner gesetzlichen Rechtzeit natürlich keine Abwendung hätte, traut er mehrere Glas Bier und noch kann zwei Gläser verschlafen, er möge erst morgen einsetzen. Anstatt nun ein unangenehmes Gespräch darüber zu verhindern, was er in nächster Nähe hätte haben können, läßt er an die Wissenschaft und zwar an dem weit über die Grenzen der Bavarient hinaus bekannten und berühmten Hamburger Zeitungswache 4 Goldstücke hinunter. Es warie kaum eine Wette, da stellt sich Bredtgeschäft bei dem Mann ein und nach Bericht von drei Standen war es eine Partie. Ein Arbeiter erstaunt darüber, während er kurz zuvor mit einer mäßigen Dose mit Brot den unter dem Arm in einer Wirtschaft erschienen war und die ganze Portion trotz vielerlei Warnungen verzehrte. Er verlangte hierauf Bier, welches ihm der zur Zeit des Wirtshaus vertretende Kellner vomunter der Wette einholte verordnete. Der Kellner dafür war, daß der Kellner einen "Snoed" entdecken würde und die Wirthschaft, er worte jetzt in einem anderen Krüger gehen; er habe keine Angst vor der Cholera zu. Er ließt dann auch seinen Willen, daß einer Wirthschaft, wo man von seiner gesetzlichen Rechtzeit natürlich keine Abwendung hätte, traut er mehrere Glas Bier und noch kann zwei Gläser verschlafen, er möge erst morgen einsetzen. Anstatt nun ein unangenehmes Gespräch darüber zu verhindern, was er in nächster Nähe hätte haben können, läßt er an die Wissenschaft und zwar an dem weit über die Grenzen der Bavarient hinaus bekannten und berühmten Hamburger Zeitungswache 4 Goldstücke hinunter. Es warie kaum eine Wette, da stellt sich Bredtgeschäft bei dem Mann ein und nach Bericht von drei Standen war es eine Partie. Ein Arbeiter erstaunt darüber, während er kurz zuvor mit einer mäßigen Dose mit Brot den unter dem Arm in einer Wirtschaft erschienen war und die ganze Portion trotz vielerlei Warnungen verzehrte. Er verlangte hierauf Bier, welches ihm der zur Zeit des Wirtshaus vertretende Kellner vomunter der Wette einholte verordnete. Der Kellner dafür war, daß der Kellner einen "Snoed" entdecken würde und die Wirthschaft, er worte jetzt in einem anderen Krüger gehen; er habe keine Angst vor der Cholera zu. Er ließt dann auch seinen Willen, daß einer Wirthschaft, wo man von seiner gesetzlichen Rechtzeit natürlich keine Abwendung hätte, traut er mehrere Glas Bier und noch kann zwei Gläser verschlafen, er möge erst morgen einsetzen. Anstatt nun ein unangenehmes Gespräch darüber zu verhindern, was er in nächster Nähe hätte haben können, läßt er an die Wissenschaft und zwar an dem weit über die Grenzen der Bavarient hinaus bekannten und berühmten Hamburger Zeitungswache 4 Goldstücke hinunter. Es warie kaum eine Wette, da stellt sich Bredtgeschäft bei dem Mann ein und nach Bericht von drei Standen war es eine Partie. Ein Arbeiter erstaunt darüber, während er kurz zuvor mit einer mäßigen Dose mit Brot den unter dem Arm in einer Wirtschaft erschienen war und die ganze Portion trotz vielerlei Warnungen verzehrte. Er verlangte hier

Ceremonies and Ceremonies.

In den letzten Tagen haben die Wohlhabungsbeamten in verschiedenen Stadtteilen die Gemeinden zur Desinfektion der Bevölkerung angehalten. Diese Maßnahmen im Interesse der Gesundheit nur mit großer Gewissheit beurteilt werden. Sogar doch die Desinfektion, die vorgenommen werden muss, eine Epidemie da ist, zu den bevorstehenden Maßnahmen zur Bekämpfung dienten. Jedoch sind gute Desinfektionsmittel verbindlicher Art wie einen billigen Preis bei einem jeden Apotheker und Apotheken zu beschaffen! Noch doch ein jeder Wirtshaus während der ungewöhnlich heißen Tage die Abstandnahmen bestreben sollte, wie dies in allen anderen Städten seitens der Meister geschieht.

Sieben gelungenen Ausgabe: Statistischer Bericht über den Bereich der unter Königl. sächsischer Staatsverwaltung stehenden Eisenbahn- und Wasserstraßen mit Radiallinien über den Eisenbahnbau im Jahre 1891, herausgegeben vom Königl. sächsischen Finanzministerium mit einer Übersichtsliste vom Bahn- und einer graphischen Darstellung, sowie als Beilage dazu: Nachweisung der am Schlusse des Jahres bei den unter Königl. sächsischer Staatsverwaltung stehenden Eisenbahnen vorhandenen Transportmittel mit Angabe ihrer Konstruktionsverhältnisse, Anzahlung und Unterhaltskosten, Leistungen und Verbrauch an Betriebsmaterial.

Wahrheit ist: Es wird jetzt so viel gedacht über die Choleratiden, deren Ursache oder mögliche Heilung, dabei vermischt mit einer Fülle von großer Wichtigkeit. Wenn die Choleratiden tatsächlich in der Welt überall sind, wie von den sogenannten Autoren, die doch das Glas werden hören, behauptet wird, so sind es zunächst die Fälle, welche die Krankheit übermitteln. Die Autoren, die sich auf dem eingesetzten Konserven und menschlichen Auspflanzungen alles fürchten und sich ein Güntiges daran machen, im nächsten Augenblick steigen sie, die Allegen, nämlich, irgendwo zum Feste hinzu und weichen mit den Menschen von einem Zeller und werden bei dieser Gelegenheit von den Menschen sehr mißtrauisch. Nicht in gleichem Maße als Ausgangspunkt für so mißtrauische Reaktionen, wie doch der Autoren, der Choleratiden von "der" der Choleratiden und die mit Zusammenverteilung auf diese Art der gewöhnlichen Substanz. Und wo hört sich die Allege aus? In diesem Schmerz zeigt dies nur hierdurch an, zugleich im Namen ihrer Kinder.

**Paul Kaiser
Elsa Kaiser
geb. Molnár.**

Dresden, 20. August 1892.

Nach Gottes unerträglichen Abschluß wurde uns, fern von der Heimat, welche er vor kurzem erst wieder verlassen hatte, unser bestellter Sohn und Sohn

Arthur Strobel

im Alter von 36 Jahren plötzlich durch den Tod entzissen. In diesem Schmerz zeigt dies nur hierdurch an, zugleich im Namen ihrer Kinder.

**Herrn. bzw. Dr. med. Strobel
geb. Starck,
Tolzschwitzerstr. Nr. 46.**

Heute Mitternacht 11 Uhr wurde noch längstes Leid mein liebster Sohn, der Bruder Herr

Emil Ferdinand Heinrich,

durch einen sanften Tod befreit. Um dieses Bedürftige bittet die trauernde Witwe **Marianne Heinrich geb. Möller**, zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Dresden, den 25. August 1892.

Das Beigabe findet hinter Sonntag, den 28. d. Monats, Mitternacht 11 Uhr auf dem Altenfriedhofe, Chemnitzstraße statt.

Statt besonderer Anzeige.

Heute Donnerstag, 25. August, früh 9 Uhr verchied nach längstem Leben im fast vollendeten 60. Lebensjahr meine liebe Mutter

Frau Eveline Marie Glomme.

Freunde und Bekannte um stilles Beileid bittend und Blumenstrauß nach dem Wunsche der lieben Heimgegangenen mit herzlichem Dank abnehmend.

**Edmund Glomme,
Herzogl. Sächs. Kammersänger,
Dresden.**

Die Beerdigung findet am Sonntag, 28. August, 11 Uhr Mitternachts von der Halle des alten katholischen Friedhofes aus statt.

**Ein theures Mutterherz hat aufgehört
zu schlagen!**

Heute früh 9 Uhr verchied nach längstem schwerem Leiden unsere gute unvergängliche Mutter, Schwester u. Geschwisterin Frau

**Johanne Rahele Leupolt
geb. Rolle,**

im 71. Lebensjahr.

Sie wäre unter den 1. Jahr vorangegangenen treuen, guten Vater in die Ewigkeit nach.

Wie trübt dies Bekannte, Freunde und Bekannte nur hierdurch verblieben mit

Dresden, R. Brüderstr. 18, I, den 25. August 1892.

Die liebsten Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 28. August, 11 Uhr Mitternachts von der Halle des inneren Altenhofs, Friedrichs aus statt.

Theilnehmende Bekannte, Freunde und Bekannte hiermit statt hoffende Angehörige zur traurigen Nachricht, daß heute

Mittwoch 5 Uhr unterte que Schwestern und Freunde

Fräulein Juliane Friedrich,

ganz plötzlich und unerwartet ohne und schmerzlos verschieden ist.

Dresden, den 25. August 1892.

Die liebsten Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 28. August, 11 Uhr Mitternachts von der Halle des inneren Altenhofs, Friedrichs aus statt.

Statt besonderer Meldung!

Mittwoch früh 7.30 Uhr verchied nach schwerem Leben unsere liebe alte Oma, welche ihre neue Pflege für die Älteren gehabt, wird um ihres Schmerzes euchen.

Dies zeigt schmerzerfüllt an

Familie Faber.

Dresden-N., den 25. August.

Die Beerdigung findet Freitag Mitternacht 11.30 Uhr von der Halle des St. Pauli-Friedhofes aus statt.

Heute Nachmittag 1.45 Uhr entstießtant und zufällig nach schwerem Leben meine innig geliebte einzige Schwester

Wilhelmine Mathilde Lesky

im 51. Lebensjahr, was mir hierdurch im lieben Schmerz allen Bekannten und Bekannten zeigt.

Dresden, am 25. August 1892.

die trauernde Schwester

Marie Lesky.

Die Zeit der Beerdigung wird morgen bekannt gegeben werden.

Herzlichster Dank.

Für den überaus zahlreichen Blumenstrauß bei dem Hinterbliebenen unseres lieben Kindes

Paula Camilla

liegen wir Allen, allen unseren innigsten Dank. Dank auch Herrn

Vater Siebe für seine trüben Worte am Grabe.

Plauen Dresden, August 1892.

Die trauernde Familie Bauer.

Dank.

für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme in Wort und Blumenstrauß, sowie für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte meines geliebten Mannes

Carl Friedr. August Müller,

seiner Nachkunft, sage ich allen Teilnehmenden, besonders Herrn Director Andreas nebst seiner Familie für die ergreifende Trauerfeier, als auch dem Gesangverein "Stephenson" für seine erhebenden Gesänge, sowie Herrn Volt Nicolai für seine trüben Worte am Grabe meinen tiefschärfsten Dank.

Pauline Müller nebst Kindern.

Verspätet.

Statt besonderer Melbung zeige ich hiermit hierbei an, daß heute früh 7.45 Uhr mein lieber Mann, der Gattmeister, Gemeindeworstand und Oberförster, Herr

Christian Friedrich Andreas,

gestorben ist.

Bautzen, den 23. August 1892.

Wilhelmine Andreas.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag, den 23. d. Monats, 7.45 Uhr vom Trauerhaus aus statt.

Wiege, Altar, Grab.

Geboren: Ein Knabe;

Aufenthaltsrechtliche Albert Falke;

Überlinger, — Ober, z. D.

Zwischen, Vorname

Verlobt: Maria, Sophie

Eberhard, Ludwig, mit Friedrich

Schmid, Dieter, zu Schwerin

Eduard, Peter, mit Maria

Georg, Sophie, Sophie, Barbara

und Friederike, mit Dr. Hugo

Wolff, Gustav, Sophie, mit Dr.

Albert, Sophie, Sophie, Sophie

und Sophie, Sophie, Sophie

Villen. Plauen.

Berlauer Meisenmarktstraße 47, 48 u. 49, hochherauslich eingerichtet, mit indirekten Gläsern, prachtvolle Lage, in nächster Nähe der Werthebene, mit sechs Alvertheilen. Miete 1000. Pf. Pfosten oder Rente ab 1. J. L.

Klotzsche-Königswald,

gegenüber 1. L. nahezu gute, 2. kleine mögliche Zimmer mit Balkon ab 1. Schildt mietfrei.

Wohnungen

In verschiedenen Größen für 1. October zu vermieten. Miete Pfosten, Wohnung 11, 2. 1.

Klotzsche-Königswald

wird größere immobiles Etagen, 4 Zimmer und Balkon, ab 1. October zu vermieten. - Preise unter 1. W. 200,- erhält "Kavalierdant" Dresden.

Mit dem Auto nur um 1. 15 M. mit. Rente 7, 3. 1.

Fleischereihausdalen

bis 1. Ott zu mieten, gerndt. Cf. u. D. R. 925 i. d. Exped. d. M. erbeten.

Für 2 Personen sehr wohl Zimmer frei zu vermieten 7, 3. Hermann, Kurt-Wohl, u. Kärtner, o. alt. Preise, nachdem ab 2. Ott. 1. Ott. Preis 250 M. Kosten, Miete 6. nach Kärtner.

250 Pf. Mietfrei.

Lodis, Zöllnerstraße 23 mietfrei.

Reisewibersr. 21,

Löbtau, zu vermieten und 1. Dejber c. zu betreiben zwei Wohnungen in 1. u. 2. Et. Preis 200 u. 250 M. Nähe Wallwitz-Platz 2. pfr.

Dresden-Schloss

2. Straße Nr. 23 ist eine Wohnung 1. Etage, verhüttet, 2. Et. zu vermieten, Kommerz, Küche, Badez. u. Badez. bei unten zu vermieten.

Halbes Parl., halbe 2. Et.

zu vermieten. Wohnungslage 1. Miete 2. Et. reicht.

Bäckerei- und Conditorei-Losaltitäten

im Centrum, sehr gute Lage der Altstadt-Dresden, Alles der Nezeit genau gehalten, mit viel Nebenzimmer u. Wohnung, keiner weiter n. wird, direkt an einen jungen intelligenten Conditor vor zweiter Vermietung. Adolph Jäte, Ecke Jannowitz u. Schönberg.

Poishaus Löbtau

für p. ab 1. Ott. noch 2 sehr schöne Wohn. 1. u. 2. Et. haben Wohnung, Jalousie, Bad u. Bäder. Miete 100. Pf. das. Schallglocke 3. Et.

Schön gelegene, auf höchste Etage preiswert ab 1. October ab, weder zu vermieten. Hofst. Wilhelmshöher Allee 8b. Cf. v. Buttow.

Stallung

für 8. Wände mit Butterbaum, Kastanie u. Wohnung, möglichst zu plauen oder Löbtau, ab 1. October gesucht. Ott. mit Beizahlung unter D. A. 250 in die Expedition dieses Platzes.

Pensions-Haus.

Per sofort nicht gebildete, streng solide Dame, Gouvernante eines gr. Geschäftes, Wohnung mit voller Pension in best. Familie Dresden in nicht allzu weiter Entfernung vom Altmarkt. Gute Chanc. mit genauer Beizahlung beliebt man in der Exp. d. Bl. u. D. D. A. 2183 niedersuchen.

Pension.

In klein. Familien-Pensionat finden noch einige i. Mädchen liebvolle Aufnahme i. Erziehung des Kindes. Handarbeiten, Mutter, Tischdecke u. s. im. Preis. Heute zu verkaufen. Miete 1. 10. netto 10,50 M. für mit. Kosten. M. O. Diekmann, Schwei in Löbtau.

Mit. Mädchen bietet edelsten Geschäft, ihr 1 Jahr alt Mädchen an. Kindheit annehmen. Miete 100. Pf. ab 1. Ott. ab dieser Zeit. Angelegenheit zu mir. Cf. Gartner, Sch. a. D. Berlin, Rosenthalallee 11.

Damen finden freudl. discrete Aufnahme bei Dr. Gartner, Geburten u. Leben bei Pommerbach.

Eine Dame

biegt sieben Aufnahme bei Charlotte Schwab, Geburten, Geburt. Cf. 15 Villa Charlotte.

Eine Dame findet lieben, discrete Aufnahme bei geb. Bärnighausen, Geburten, Geburt. 4. 2.

Ein Produkten-Geschäft,

unmittelbar an der Wittenbergstrasse 47, 48 u. 49, hochherauslich eingerichtet, mit indirekten Gläsern, prachtvolle Lage, in nächster Nähe der Werthebene, mit sechs Alvertheilen. Miete 1000. Pf. Pfosten oder Rente ab 1. J. L.

Klotzsche-Königswald,

gegenüber 1. L. nahezu gute, 2. kleine mögliche Zimmer mit Balkon ab 1. Schildt mietfrei.

Klotzsche-Königswald

wird größere immobiles Etagen, 4 Zimmer und Balkon, ab 1. October zu vermieten. - Preise unter 1. W. 200,- erhält "Kavalierdant" Dresden.

Mit dem Auto nur um 1. 15 M. mit. Rente 7, 3. 1.

Fleischereihausdalen

bis 1. Ott zu mieten, gerndt. Cf. u. D. R. 925 i. d. Exped. d. M. erbeten.

Für 2 Personen sehr wohl Zimmer frei zu vermieten 7, 3. Hermann, Kurt-Wohl, u. Kärtner, o. alt. Preise, nachdem ab 2. Ott. 1. Ott. Preis 250 M. Kosten, Miete 6. nach Kärtner.

250 Pf. Mietfrei.

Lodis, Zöllnerstraße 23 mietfrei.

Reisewibersr. 21,

Löbtau, zu vermieten und 1. Dejber c. zu betreiben zwei Wohnungen in 1. u. 2. Et. Preis 200 u. 250 M. Nähe Wallwitz-Platz 2. pfr.

Dresden-Schloss

2. Straße Nr. 23 ist eine Wohnung 1. Etage, verhüttet, 2. Et. zu vermieten, Kommerz, Küche, Badez. u. Badez. bei unten zu vermieten.

Halbes Parl., halbe 2. Et.

zu vermieten. Wohnungslage 1. Miete 2. Et. reicht.

Bäckerei- und Conditorei-Losaltitäten

im Centrum, sehr gute Lage der Altstadt-Dresden, Alles der Nezeit genau gehalten, mit viel Nebenzimmer u. Wohnung, keiner weiter n. wird, direkt an einen jungen intelligenten Conditor vor zweiter Vermietung. Adolph Jäte, Ecke Jannowitz u. Schönberg.

250 Pf. Mietfrei.

Lodis, Zöllnerstraße 23 mietfrei.

Reisewibersr. 21,

Löbtau, zu vermieten und 1. Dejber c. zu betreiben zwei Wohnungen in 1. u. 2. Et. Preis 200 u. 250 M. Nähe Wallwitz-Platz 2. pfr.

Dresden-Schloss

2. Straße Nr. 23 ist eine Wohnung 1. Etage, verhüttet, 2. Et. zu vermieten, Kommerz, Küche, Badez. u. Badez. bei unten zu vermieten.

Halbes Parl., halbe 2. Et.

zu vermieten. Wohnungslage 1. Miete 2. Et. reicht.

Bäckerei- und Conditorei-Losaltitäten

im Centrum, sehr gute Lage der Altstadt-Dresden, Alles der Nezeit genau gehalten, mit viel Nebenzimmer u. Wohnung, keiner weiter n. wird, direkt an einen jungen intelligenten Conditor vor zweiter Vermietung. Adolph Jäte, Ecke Jannowitz u. Schönberg.

250 Pf. Mietfrei.

Lodis, Zöllnerstraße 23 mietfrei.

Reisewibersr. 21,

Löbtau, zu vermieten und 1. Dejber c. zu betreiben zwei Wohnungen in 1. u. 2. Et. Preis 200 u. 250 M. Nähe Wallwitz-Platz 2. pfr.

Dresden-Schloss

2. Straße Nr. 23 ist eine Wohnung 1. Etage, verhüttet, 2. Et. zu vermieten, Kommerz, Küche, Badez. u. Badez. bei unten zu vermieten.

Halbes Parl., halbe 2. Et.

zu vermieten. Wohnungslage 1. Miete 2. Et. reicht.

Bäckerei- und Conditorei-Losaltitäten

im Centrum, sehr gute Lage der Altstadt-Dresden, Alles der Nezeit genau gehalten, mit viel Nebenzimmer u. Wohnung, keiner weiter n. wird, direkt an einen jungen intelligenten Conditor vor zweiter Vermietung. Adolph Jäte, Ecke Jannowitz u. Schönberg.

250 Pf. Mietfrei.

Lodis, Zöllnerstraße 23 mietfrei.

Reisewibersr. 21,

Löbtau, zu vermieten und 1. Dejber c. zu betreiben zwei Wohnungen in 1. u. 2. Et. Preis 200 u. 250 M. Nähe Wallwitz-Platz 2. pfr.

Dresden-Schloss

2. Straße Nr. 23 ist eine Wohnung 1. Etage, verhüttet, 2. Et. zu vermieten, Kommerz, Küche, Badez. u. Badez. bei unten zu vermieten.

Halbes Parl., halbe 2. Et.

zu vermieten. Wohnungslage 1. Miete 2. Et. reicht.

Bäckerei- und Conditorei-Losaltitäten

im Centrum, sehr gute Lage der Altstadt-Dresden, Alles der Nezeit genau gehalten, mit viel Nebenzimmer u. Wohnung, keiner weiter n. wird, direkt an einen jungen intelligenten Conditor vor zweiter Vermietung. Adolph Jäte, Ecke Jannowitz u. Schönberg.

250 Pf. Mietfrei.

Lodis, Zöllnerstraße 23 mietfrei.

Reisewibersr. 21,

Löbtau, zu vermieten und 1. Dejber c. zu betreiben zwei Wohnungen in 1. u. 2. Et. Preis 200 u. 250 M. Nähe Wallwitz-Platz 2. pfr.

Dresden-Schloss

2. Straße Nr. 23 ist eine Wohnung 1. Etage, verhüttet, 2. Et. zu vermieten, Kommerz, Küche, Badez. u. Badez. bei unten zu vermieten.

Halbes Parl., halbe 2. Et.

zu vermieten. Wohnungslage 1. Miete 2. Et. reicht.

Bäckerei- und Conditorei-Losaltitäten

im Centrum, sehr gute Lage der Altstadt-Dresden, Alles der Nezeit genau gehalten, mit viel Nebenzimmer u. Wohnung, keiner weiter n. wird, direkt an einen jungen intelligenten Conditor vor zweiter Vermietung. Adolph Jäte, Ecke Jannowitz u. Schönberg.

250 Pf. Mietfrei.

Lodis, Zöllnerstraße 23 mietfrei.

Reisewibersr. 21,

Löbtau, zu vermieten und 1. Dejber c. zu betreiben zwei Wohnungen in 1. u. 2. Et. Preis 200 u. 250 M. Nähe Wallwitz-Platz 2. pfr.

Dresden-Schloss

2. Straße Nr. 23 ist eine Wohnung 1. Etage, verhüttet, 2. Et. zu vermieten, Kommerz, Küche, Badez. u. Badez. bei unten zu vermieten.

Halbes Parl., halbe 2. Et.

zu vermieten. Wohnungslage 1. Miete 2. Et. reicht.

Bäckerei- und Conditorei-Losaltitäten

im Centrum, sehr gute Lage der Altstadt-Dresden, Alles der Nezeit genau gehalten, mit viel Nebenzimmer u. Wohnung, keiner weiter n. wird, direkt an einen jungen intelligenten Conditor vor zweiter Vermietung. Adolph Jäte, Ecke Jannowitz u. Schönberg.

250 Pf. Mietfrei.

Lodis, Zöllnerstraße 23 mietfrei.

Reisewibersr. 21,

Löbtau, zu vermieten und 1. Dejber c. zu betreiben zwei Wohnungen in 1. u. 2. Et. Preis 200 u. 250 M. Nähe Wallwitz-Platz 2. pfr.

Dresden-Schloss

2. Straße Nr. 23 ist eine Wohnung 1. Etage, verhüttet, 2. Et. zu vermieten, Kommerz, Küche, Badez. u. Badez. bei unten zu vermieten.

Halbes Parl., halbe 2. Et.

zu vermieten. Wohnungslage 1. Miete 2. Et. reicht.

Bäckerei- und Conditorei-Losaltitäten

im Centrum, sehr gute Lage der Altstadt-Dresden, Alles der Nezeit genau gehalten, mit viel Nebenzimmer u. Wohnung, keiner weiter n. wird, direkt an einen jungen intelligenten Conditor vor zweiter Vermietung. Adolph Jäte, Ecke Jannowitz u. Schönberg.

250 Pf. Mietfrei.

Lodis, Zöllnerstraße 23 mietfrei.

Reisewibersr. 21,

Löbtau, zu vermieten und 1. Dejber c. zu betreiben zwei Wohnungen in 1. u. 2. Et. Preis 200 u. 250 M. Nähe Wallwitz-Platz 2. pfr.

Kalbfleisch

von 50 Pf. an.

Bruno Häbig,
Stadt-Ausflugsstätte,
Gewandhausplatz.

Fabrikanten und Kaufmänner, welche in der Kur- u. Gewerbeausstellung stehen lassen können, s. qua in folgenden

Maschinenfabrik

zum Betreue mit eingeschlossenen
Pf. unter C. O. 7 ab, den
"Anwältsdant" Dresden

Eine

Metallwarenfabrik

übernimmt nach einiger in die
Geschäftsleute einzuhaltende Zeit
die eigene od' frende Rech-
nung. C. O. P. E. 028

"Anwältsdant" Dresden

etwegen

Wahlstunden

in Schloss und Pal. Sedlitz
Dresden zu machen. Schle-
sse am Ende der Unterstraße in
Perspektive zu einem kleinen
den von einem Künstler her-
gestellt erhalten, best. C. O. D.
R. 013 in die eige. 5 Pf. ein

Fleischer's Expedition,

veranlagt und 1861 veranlaßt,
Wiederdrucke 28. 2.

orient. Welt 1861. Eine 111
sehr frey bewiegen; Gegen-
gaben an alle Verordnungen;

Rechte, Briefe, Verträge,
Testamente, Gedichte u. w.,
Zeichen, Tafellieder, Gedichte,
Gedanken, Gedanken, Gedanken

— August und Rath!

in die eige. 5 Pf. ein

NB. — Ausgabe brieflich.

Tanz-

Unterricht Odeum,

Carolastraße 3.

Sonntag den 1. Sept.
und Montag den 5. Sept.
Abends 8 Uhr, beginnen eine
Cours. Kosten 12 Pf. Sonn-
tag den 1. Sept. Nachm.
1 Uhr, beginnt 1. Sonntags-
Kursus. Anfangs werden 10
Endlich Mitternacht 9.
L. Rentsch.

Oskar Wunschmann,

11. Auguststrasse Nr. 14.

Gesche, Gedichte

Toone, Toile, Bilder, Räume,
Testamente, u. d. d.
— Nach in Rechtsachen

Feiner Platz

1861. 22 Pf. abendl. er-
kert. Bahnhof 18. 1. 6.

Post- und Eisenbahn-

Dienst. Wiederdrucke aus
Unterhaltung. Preis mindeste
Zwischen, Bahnhof 1. 1. 6.

30 Pf. — Post, Bahnhof 18.

Namenstickeri

ausgezeichnete v. 22. Quellen,
Nr. 21. 4. Hause, d.

Kinderwagen-Höfen

Rosinenstrasse 75.
Blumenstrasse 8.

Pf. 10.

Zahnkinder — Dordt.

Fridericstrasse 16.

Zahnärzteren

ausgezeichnete durch Spezialarbeiten
auf dem Gebiete der Zahnärzteren
u. dentale, zahnärztliche Wiss-
schaften. Zahnärzteren 1.

Dr. Flemming'sches

Sand-u. Kurbad,

Blumenstrasse 18. Kurbad, Kur-
kammern jeder Art. Badungen, Manoge
in u. außer P. Kurbad, Sand-
baden und P. Kurbad. Dienstags
abend. Gleich in Altenmarkt.

Herrnskretschken.

Restaurant

Zur Mühle,

beim Giebel in d. Edmundo-
Haus, Blumenstrasse 18. Mühle
mit Säule, u. Säule, Säule,
Säule u. Säule, Elektrische
Belichtung. Fahrzeuge
in u. außer P. Kurbad, Sand-
baden und P. Kurbad. Dienstags
abend. Gleich in Altenmarkt.

Carl Wachholz.

Th. Röhle, Restaurant,

31. Blumenstrasse 31.

Heute Freitag Schlachtfest,

wie es einst am 1. o.

Pariser

Garten.

Augenblicke Abendst.

Billige Speisen, —

Seine Getränke,

Leitungswasser.

Ewald Fechner.

Der Brand.

eines der ältesten Ausbildung-
punkte im Herzen der Sächsischen
Schweiz, wird jedem Künstler und
einem empfohlen. Besitzer in
den Rathen in 1. Et., von Sta-
tus Borisdorf in 2. Et., von Sta-
tus und von Schandau vor 2500
Personen zu erreichen, auch für das
große Ausstellungszimmer für 1. Et. W.
zu erhalten. Wie warne u. folte
Zwischen und Getränke in großer
Zahl bei billigen Preisen.

Aug. Uhl.

Paradies.

Schönster Punkt des Michelbogen-

Lilienstein!

Geblümige Reben u. Ansichts-

Partie der Zahl. Schweiz.

Unter und billige Vermietung.

Nachtquartier 1. u. 1. Et.

Spaßstättensaal

Th. F. Bergmann.

Restaurant

zur schönen Aussicht,

Loschwitz.

Schönster Ausflugsort.

Constantia,

Gött - Dresden.

Göttliche Aussicht.

Großer idyllischer Garten.

Osterberg,

ein schönes Stückchen Erde.

Regel-Bahn.

Neu angebaute Einzel, groß-

artige Verbergen, empfohlen

Restaur. z. Königstein.

Blumenstrasse 44.

Ernst Kotte.

Rabenau

Gewerbeausstellung

Amtshof,

täglich geöffnet.

Obt gelegte Asphalt-

-Kegelbahnen

und von Ende September an

Wiener Garten noch

auf einige Wochenage zu ver-
geben.

Gasthaus

Dresdner

Hof,

Rosen-Strasse 11.

empfiehlt seine fremdl. Freuden-

zimmer von 1. Et. an 2

Kegelbahnen, Billard, ar.

Vereinszimmer und Gartenz-

Restaurant auf der Begehung.

Guter billiger Mittagsst.

Otto Rötschke.

Nun versamme nicht

das Royal Grünstrasse Nr. 6

bei Tage

zu feinen Weinen 10 bis

10 Minuten täglich Musik.

Werth und andre Getränke.

Restaurant

Holbeinhof,

Holbeinstrasse 66.

Gemütlicher Aufenthalt.

Stille Bedienung in Rotum.

Neu!

Neu!

Kernert's

Hotel garni

mit und ohne Pension.

Zimmer mit nur neuen Betten

1 bis 2 Mar.

Dresden A. Marshallstr. 14.

nahe Brühl über Zweig.

Bienenkorb.

Schloßstraße Nr. 15.

ff. Münchner

Augustiner

d. I. Culmbacher

Actien,

halbe Liter-Masse 10 Pf.

Ernst Marcus.

Heute Schlachtfest.

Albert-Park.

großes Wald u. Garten-Ka-
merat, gehünt von Laub- u.
Rodenwald, reine Waldart.

Freizeit meinet. Zahl u. Stil-

zur Abschaltung von Geist-

harten u. Familienfesten. Hoch-

gebeten. Begehrtes u. dera-

lange Zeit.

Ed. Wagner.

Die höchsten Nämme der Gesi-

den sind angetreten in den

Aug. Uhl.

Paradies.

Schönster Punkt des Michelbogen-

Lilienstein!

Geblümige Reben u. Ansichts-

Partie der Zahl. Schweiz.

Unter und billige Vermietung.

Nachtquartier 1. u. 1. Et.

Spaßstättensaal

Th. F. Bergmann.

Restaurant

zur schönen Aussicht,

Loschwitz.

Schönster Ausflugsort.

Constantia,

Gött - Dresden.

Göttliche Aussicht.

Großer idyllischer Garten.

Osterberg,

ein schönes Stückchen Erde.

Regel-Bahn.

Neu angebaute Einzel, groß-

artige Verbergen, empfohlen

Restaur. z. Königstein.

Blumenstrasse 44.

Ernst Kotte.

Rabenau

Gewerbeausstellung

Amtshof,</

Königliches Belvedere

der Brühlschen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.

Direction: Herr Königl. Musikdirector

A. Trunkler.

Anfang 8 Uhr

Eintritt 30 Pf.

Feldschlößchen.

Heute großes Concert

vom philarm. Orchester

Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Gesellschafts- und Vereinskarten haben Gültigkeit.

Electriche Beleuchtung.

Gute Biere. Ausreichende Käufe.

Hochachtungsvoll Otto Scheibe.

N.B. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Hôtel Duttler,

Strehlen.

Heute Freitag von Nachmittags 4 Uhr an

Großes Sommerfest

vom Turnverein Strehlen, verbunden mit Concert von den Musiken des 3. Züchi. Pioniere, unter Leitung des Königl. Musikdirectors

MIT A. Schubert.

Wer hier bei mir am Abend 4.30 Pf. zu haben.

Nach dem Concert: Ball.

Hochachtungsvoll G. Duttler.

Wiener Garten.

Heute Freitag den 26. August

Dr. Extra-Concert

Ein Abend in Venedig

von der Kapelle des H. S. 2. Grenad.-Reg. Nr. 101.

Dir.: L. Schröder.

Anfang 4 Uhr. Ende 11 Uhr.

Billets mit Befreiung auf den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Hochachtungsvoll Moritz Cauzler & Co.

Helbig's Etablissement.

Heute Freitag

Großes Militär-Concert

von den 4. Infanterie R. 2. 1. Soja. Artillerie Regiments Nr. 12.

Direction: Stabstrompeter W. Baum.

Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende 10 Uhr.

Billets mit Befreiung auf den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Des Konzerts findet bei jeder Bühnung statt.

Große Wirthschaft

Königlicher Großer Garten

Heute großes Concert.

Dir.: Kapellmeister J. Endler.

Anfang 4 Uhr. Ende 11 Uhr.

Chorus 10 Uhr. Später frei.

Goldene Krone, Strehlen.

Heute Freitag. Schlachtfest. Weißwurst, Wurst und

Ende, auch auf dem Markt.

Hochachtungsvoll H. E. Hebenstreit.

Schweizerei Voitswitz.

Heute Großtheater. Frischw. Wasserfall, Füllgewicht 7, Hof. Möbel.

Victor's Salo

Morgen Sonnabend Abends 18 Uhr:

Große

Eröffnungs-Vorstellung.

U. A.: Zum 1. Male: Die berühmte

Galerie lebend. Bilder

nach modernen Meisterwerken,

gestellt von der Gesellschaft des Herrn Ed. v. Kállay,

9 Damen und 3 Herren.

Heute Abend: Gründung des Tunnel-Restaurants mit Frei-Concert

vom Musik-Spezialitäten-Ensemble "Allied".

Westenschlößchen, Plauen.

Im Garten

Concert der Rosheimer Sänger

Muldenhauer. Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Lagerkeller, Dresden-Plauen.

Heute gr. Abend-Concert.

Kapelle 25 Mann. Direction: G. Andra.

Anfang 18 Uhr. Eintritt mit Programm 10 Pf.

Abendmahl 30. Gehirn.

Brauerei-Waldschlößchen Restaurant, Schweizerstr.

Großes Militär-Concert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. Leib-Grenadier-Regiments.

Direction: O. Herrmann,

welches außer dem reichhaltigen Programm das große Schlachten-Potpourri von Nero, Deutschlands Erinnerung 1870-71, bei bengalischer und jüngster organistischer Beleuchtung mit zur Aufzähnung kommt und zum Schlus

Grosser militärischer Zapfenstreich.

Bei Eintritt der Dunkelheit große Illumination der breit. Terrasse. Anfang 6. Ende nach 10 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Chloro-Billards zum billigen Abonnementpreis in allen Gastrarenten-Geschäften v. Herrn Wolf, sowie in den bekannten Verkaufsstellen.

Hochachtungsvoll Heinrich John.

Münchner Hof

Heute Freitag 21. Hotel & internat. Concerthaus.

Gallspiel der Wiener Bass-Higerl.

Röhriges die Antikamänen. Hochachtungsvoll G. Martin.

Gemeinde freundliche Räume mit vorzülichen Preisen von

1.5 bis 2 Mark nach Concertzuhör.

Nenmann's Concerthaus, 8 Schlossergasse 8.

Heute gr. Concert

der von mir engagirt.

I. Dresdner Salon-Kapelle,

bis jetzt in ihrer Art unübertroffen, unter Leitung ihres be-

liebtesten Dirigenten Herrn

Curt Krause.

Anfang 7 Uhr. Eintritt wird nicht erhoben.

Hochachtungsvoll C. H. Kunze.

Stadt-Barf

Heute Freitag 18. Lieder-Abend

Männergesangverein Dresdner Sängerkreis

Leitung: Herr Paul Liebeskind,

unter Mitwirkung der Kapelle des Kgl. Sächs. Train-Bataillons

Leitung Herr Stabstrompeler Carl Beck.

Anfang 7.30 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Hochachtungsvoll J. Spiegler.

Bei eintretender Dunkelheit grosse Illumination

des ganzen Etablissements.

Akustisches Cabinet

Ostra-Allee 19.

Größte Sehenswürdigkeit der Residenz. In letzter Zeit sind ca. 12 hervorragende Kunstwerke angeschafft worden.

Neu! Illusion Woglinde. Neu!

Ununterbrochene Concertproduktion.

Dienstlich geöffnet von 9-7 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Montag. Donnerstag. Samstagabend 1 Uhr.

Ein Piano 75 Pf.

a. Klavier, zwei Klaviere u. Klaviere, 15 Pf. 1. Säulen-Sofa 75 Pf.

15 Pf. 1. Säulen-Sofa 7

Koppel & Co., Bankgefässt,

Ein- und Verkauf aller Waren, Erntebarreite, Aktionen, Prioritäten usw. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Güter. Erlassung aller Coupons. Domicilien f. Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse**

gegen 3.271.000 M. im Vorjahr, vermehren, denen die Neuauflagen 3.400.000 M. gegenüberstehen. Der Steuergewinn beträgt sich mit 3.400.000 M. (1890-91 3.152.381 M.) und soll eine Tilgung von 10% gegen 20% im Vorjahr, der an 20% Elsterer da. Die bestehenden Generalsteuerzinsen aus Berlin und

* Folge
bung) gewe-
chen einem
und hatte
für seine
den fünf
Mangel er-
aus zehn ge-
gesiebt. Da-
und nun
aber an die
kunit also
mählich in
ihren drei
kleinen er-
um den Z
möchte sic
portrauhen.
Element a
wehnub,
und die d
Wunbe be
belden sic
nachgebruc
und woll
so lange
Auffindun
Rader die
Berzweiflu

* Gedicht
geichdicht
und unid
koppt w
stahlen, b
der Sohn
Grabkreuz
als sehr
gereift, do
wirbt ab
Wendun
* Do
Welt in G
Was jetzt
vielleicht
der Tropen
die Könige
Traumfloss
berneidet
bund zum
neue Roh
Lüche pru
zu einer
Exemplar
gründeten

geringen
des Univer-
zu Elemente
Ordnung
wie vor zu-
kommen.
gang und
Umwissenheit
eine Reli-
einführte.
wo 1811
Rückinge
Theologie
zuerst ein.
In den ne-
später als
so in Ro-
Einflussn.
Bundesb.
Bundesb.
berüftig.

Bereit
• Be-
Grabow
der Me-
Schlächte
Einnonc
gestellt.
Die Sta-
verurtheil-
zu 30 Wo-
llausung
heirathet
mit einer
ungen ver-
verständ-
seiner Ge-
muss
und her-
voraus.

Ge deßt
Stet
Brann
löst in
neuen,
Stämme
Die De
schen De
werde.
spendete
hinsurde
Standbe
Wächter
nicht gen
Wächter
T

tag die
seben vo
llmhang
Begegnun
gen, stieß
auf den
15.61, o
Freiling
entfießen
Wochen
erst weil
ehe man
• Q
geföhrt
(Bran
Grau

Für Ausstattung und Haushandel

empfiehlt kein großes Unternehmen

Bettzeugen.

rot und weiß farbirt.
64 breit, hell und dunkelrot.
Meter 35, 40, 45, 50—70 Pf.

94 br. Beetzeug,

Meter von 100—150 cm.

64 br. Stepp-Bettzeug

Meter von 100—150 cm.

64-er Matratze.

rot in weiß oder blau geschnitten.

Meter 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100

Glattrothes Inlet.

64 br. Meter 40, 50 bis 200 Pf.

Matratzen-Drell.

glattrothe Matratzen-Drell, in schlecht weißer Qualität, in schlecht weiß und rotrothe Matratzen-Drell.

Glattrothes Inlet.

64 br. Meter 40, 50 bis 200 Pf.

Matratzen-Drell.

Meter von 1 Mat 30 Pf. an.

Glattrothes Inlet.

Weiß kraftige

Halb-Leinwand,

Meter 35 — Ede 20 Pf.

5-ellige Halbleinen-Muster,

a 1 Mat.

Weisser Nessel,

für Kindermäntle zu empfehlen.

Meter 40 — Ede 20 Pf. an.

Kestluch-Leinwand

Nessel und Dowlas,

zu Bettluchern ohne Naht.

Meter 85, 100, 110, 120 bis

135 Pf.

Windelzeuge

gleichfarbige Preise in 30 Pfennigen.

Meter 35, 40 und 45 Pf.

Wollene Unterlagen,

Ede von 10 Pf. an.

Gummi-Unterlagen,

Ede von 40 Pf. an.

Weisse, Staub- und

Schneertücher

in sehr großer Auswahl.

Fertige Bett-Wäsche,

Zertbett mit 1 Kissen aus baumwolliertem Bettwaren.

1 Mat. 50 Pf. — 1 m. 70 Pf.

Zertbett mit 1 Kissen aus weiß Satin und Damast

5 Mat. 20 Pf. u. 5 Pf. 40 Pf.

Fertige Bett-Zulets u. Rüschen

zu gewebt und glattrothe zu billigsten Preisen.

Bett-Tücher von 2 Mk. an.

Fertige Erstlings-Wäsche,

als Hemdenchen, Jüppchen, Lätzchen, Nachtkleidchen, Einsteckbeetebchen, zu Billig und weich zu.

Weiss und creme Gardinen,

Zwirn u. englisch Tulle, in allen Preisen.

10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000, 1005, 1010, 1015, 1020, 1025, 1030, 1035, 1040, 1045, 1050, 1055, 1060, 1065, 1070, 1075, 1080, 1085, 1090, 1095, 1100, 1105, 1110, 1115, 1120, 1125, 1130, 1135, 1140, 1145, 1150, 1155, 1160, 1165, 1170, 1175, 1180, 1185, 1190, 1195, 1200, 1205, 1210, 1215, 1220, 1225, 1230, 1235, 1240, 1245, 1250, 1255, 1260, 1265, 1270, 1275, 1280, 1285, 1290, 1295, 1300, 1305, 1310, 1315, 1320, 1325, 1330, 1335, 1340, 1345, 1350, 1355, 1360, 1365, 1370, 1375, 1380, 1385, 1390, 1395, 1400, 1405, 1410, 1415, 1420, 1425, 1430, 1435, 1440, 1445, 1450, 1455, 1460, 1465, 1470, 1475, 1480, 1485, 1490, 1495, 1500, 1505, 1510, 1515, 1520, 1525, 1530, 1535, 1540, 1545, 1550, 1555, 1560, 1565, 1570, 1575, 1580, 1585, 1590, 1595, 1600, 1605, 1610, 1615, 1620, 1625, 1630, 1635, 1640, 1645, 1650, 1655, 1660, 1665, 1670, 1675, 1680, 1685, 1690, 1695, 1700, 1705, 1710, 1715, 1720, 1725, 1730, 1735, 1740, 1745, 1750, 1755, 1760, 1765, 1770, 1775, 1780, 1785, 1790, 1795, 1800, 1805, 1810, 1815, 1820, 1825, 1830, 1835, 1840, 1845, 1850, 1855, 1860, 1865, 1870, 1875, 1880, 1885, 1890, 1895, 1900, 1905, 1910, 1915, 1920, 1925, 1930, 1935, 1940, 1945, 1950, 1955, 1960, 1965, 1970, 1975, 1980, 1985, 1990, 1995, 2000, 2005, 2010, 2015, 2020, 2025, 2030, 2035, 2040, 2045, 2050, 2055, 2060, 2065, 2070, 2075, 2080, 2085, 2090, 2095, 2100, 2105, 2110, 2115, 2120, 2125, 2130, 2135, 2140, 2145, 2150, 2155, 2160, 2165, 2170, 2175, 2180, 2185, 2190, 2195, 2200, 2205, 2210, 2215, 2220, 2225, 2230, 2235, 2240, 2245, 2250, 2255, 2260, 2265, 2270, 2275, 2280, 2285, 2290, 2295, 2300, 2305, 2310, 2315, 2320, 2325, 2330, 2335, 2340, 2345, 2350, 2355, 2360, 2365, 2370, 2375, 2380, 2385, 2390, 2395, 2400, 2405, 2410, 2415, 2420, 2425, 2430, 2435, 2440, 2445, 2450, 2455, 2460, 2465, 2470, 2475, 2480, 2485, 2490, 2495, 2500, 2505, 2510, 2515, 2520, 2525, 2530, 2535, 2540, 2545, 2550, 2555, 2560, 2565, 2570, 2575, 2580, 2585, 2590, 2595, 2600, 2605, 2610, 2615, 2620, 2625, 2630, 2635, 2640, 2645, 2650, 2655, 2660, 2665, 2670, 2675, 2680, 2685, 2690, 2695, 2700, 2705, 2710, 2715, 2720, 2725, 2730, 2735, 2740, 2745, 2750, 2755, 2760, 2765, 2770, 2775, 2780, 2785, 2790, 2795, 2800, 2805, 2810, 2815, 2820, 2825, 2830, 2835, 2840, 2845, 2850, 2855, 2860, 2865, 2870, 2875, 2880, 2885, 2890, 2895, 2900, 2905, 2910, 2915, 2920, 2925, 2930, 2935, 2940, 2945, 2950, 2955, 2960, 2965, 2970, 2975, 2980, 2985, 2990, 2995, 3000, 3005, 3010, 3015, 3020, 3025, 3030, 3035, 3040, 3045, 3050, 3055, 3060, 3065, 3070, 3075, 3080, 3085, 3090, 3095, 3100, 3105, 3110, 3115, 3120, 3125, 3130, 3135, 3140, 3145, 3150, 3155, 3160, 3165, 3170, 3175, 3180, 3185, 3190, 3195, 3200, 3205, 3210, 3215, 3220, 3225, 3230, 3235, 3240, 3245, 3250, 3255, 3260, 3265, 3270, 3275, 3280, 3285, 3290, 3295, 3300, 3305, 3310, 3315, 3320, 3325, 3330, 3335, 3340, 3345, 3350, 3355, 3360, 3365, 3370, 3375, 3380, 3385, 3390, 3395, 3400, 3405, 3410, 3415, 3420, 3425, 3430, 3435, 3440, 3445, 3450, 3455, 3460, 3465, 3470, 3475, 3480, 3485, 3490, 3495, 3500, 3505, 3510, 3515, 3520, 3525, 3530, 3535, 3540, 3545, 3550, 3555, 3560, 3565, 3570, 3575, 3580, 3585, 3590, 3595, 3600, 3605, 3610, 3615, 3620, 3625, 3630, 3635, 3640, 3645, 3650, 3655, 3660, 3665, 3670, 3675, 3680, 3685, 3690, 3695, 3700, 3705, 3710, 3715, 3720, 3725, 3730, 3735, 3740, 3745, 3750, 3755, 3760, 3765, 3770, 3775, 3780, 3785, 3790, 3795, 3800, 3805, 3810, 3815, 3820, 3825, 3830, 3835, 3840, 3845, 3850, 3855, 3860, 3865, 3870, 3875, 3880, 3885, 3890, 3895, 3900, 3905, 3910, 3915, 3920, 3925, 3930, 3935, 3940, 3945, 3950, 3955, 3960, 3965, 3970, 3975, 3980, 3985, 3990, 3995, 4000, 4005, 4010, 4015, 4020, 4025, 4030, 4035, 4040, 4045, 4050, 4055, 4060, 4065, 4070, 4075, 4080, 4085, 4090, 4095, 4100, 4105, 4110, 4115, 4120, 4125, 4130, 4135, 4140, 4145, 4150, 4155, 4160, 4165, 4170, 4175, 4180, 4185, 4190, 4195, 4200, 4205, 4210, 4215, 4220, 4225, 4230, 4235, 4240, 4245, 4250, 4255, 4260, 4265, 4270, 4275, 4280, 4285, 4290, 4295, 4300, 4305, 4310, 4315, 4320, 4325, 4330, 4335, 4340, 4345, 4350, 4355, 4360, 4365, 4370, 4375, 4380, 4385, 4390, 4395, 4400, 4405, 4410, 4415, 4420, 4425, 4430, 4435, 4440, 4445, 4450, 4455, 4460, 4465, 4470, 4475, 4480, 4485, 4490, 4495, 4500, 4505, 4510, 4515, 4520, 4525, 4530, 4535, 4540, 4545, 4550, 4555, 4560, 4565, 4570, 4575, 4580, 4585, 4590, 4595, 4600, 4605, 4610, 4615, 462

Brechdurchfall

Der Kinders tritt bei andauernder Diät besonders häufig auf und zu Folge davon ist auch die Stärkeleistung eines Kindes nicht so groß als in den frühen Monaten des Jahres. Wer sein Kind nicht in ernstliche Gefahr bringen will, benötigt ein Nahrungsmittel, das der Erholung am Brechdurchfall wohltut und bringt.

Rademanns Kindermehl

in das einzige Kindermehl, bei dessen Anwendung die Kinder ohne jede Bedauernshörungen über die letzten Monate verlorenen, keinen körperlichen Rückgang erleiden, sondern ganz im Gegenteil vortrefflich gedeihen.

Rademanns Kindermehl ist in den Apotheken, Drogerien und Lebensmittelhandlungen zum Preise von M. 1.20 pro Pfund erhältlich.

Autor: J. Paul Liebe, Dresden.

Liebe's Nahrungsmittel in löslicher Form.

Dieses Erkraft der Liebig'schen Suppe wird allgemein neuerdings in Verbindung mit dem Sochtet Apparat empfohlen; es bietet somit die Wirkung mikrobenfrei und sicher der Zusammenführung nach normale Entwicklung des Säuglings. Nachdem dieser bei Mutter neuerdings einzahlt, nach jede Apotheke, und ob Fabrik direkt.



Bis 10. September d. J. muss wegen Ladenabgabe das Lager aufgelöst sein.

Ausverkauf von Konkurs-Schuhwaren.

Wallstraße 9. Eingang Schuhfabrik, gelangen die bedeckenden Vorhänge, aus welchen kein Kontakt mit herabfallendem Schneid, Schuhbahn, Hosen- und Blattstoffe, passiert ein im Boden Reisefabrik statt u. vornegetzt.) von 90—94 M., auch eine Münzreception bestechender Belohnungen z. z. passend für Herren, Damen und Kinder, durch welche Schuhe, in jederzeit herabgelegten Preisen zur schmiedigen Veräußerung. Wiederverkäufer werden auf diesen selben Völkermarkt besonders aufmerksam.

Baumwollene Sommer-Schlafdecken

in schönen bunten Mustern und großer Auswahl

Stück 3 Mk. 25 P1.

empfiehlt

Robert Bernhardt

Dresden, Freiberger Platz 24.

Dampf-Dreschmaschine sofort zu vermieten, auf Wunsch mit Zellung alter zum Dreieichen nötigen Gewicht.

Kammergut Ostra in Dresden.

Pianinos i. 100, 270, 320 M. i. f. w. sehr billig Gruppen 14. Weinrich.



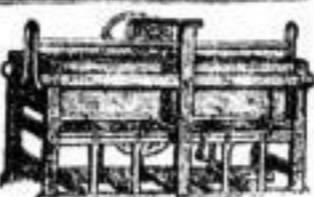
12 Stück 5-6jähr. belgische u. dän. Arbeitspferde,
darunter ein Paar ganz schnelle Jucker, für Arznei passend, weil dieselben sehr andauernd sind, sieben billig mit Garantie zum Verkauf bei

Aug. Hösch, Planen-Dresden, Königstr. 1.

Gummi-Artikel
aller Art, feinste Qualität.
Bett-Unterlagen, Zns.,
Futterdecken, billige R. Kreisleben, Bettdecken 1.

Mais-Mehl
in allerfeinst. Mahlung ab Mühle
v. R. Hösch M. D. netto constant
C. B. Flescher & Co.,
Dresden-Dresden.

Akkord-Zither!
Soeben erschienen:
Melodien - Album
Band III,
enthaltend:
60 beliebte Lieder, Tänze
und Choräle,
mit Text.
Preis 2 Mark.
Carlo Rimati,
Moritzstr. 19 (Vogels).



Wringmaschinen,
Waschmaschinen,
Mangelmaschinen,
Drehmangeln,
Centrifugal-Trockenmaschinen
empfiehlt unter mehr. Garantie
Albert Heimstädt,
Am See,
Ecke Margarethenstraße.
Fabrik hauswirths. Maschinen
Königstraße Nr. 1715.

Pianinos

für Studium und Unterricht best. gezeichnet. Kunstfert. Eisenbau
schnelle Fertigung. Prachtig auf
Probe. Preiswert, haushalt. Preis
über 15—20 M. monatlich. Ver-
trieb. Dresden, Str. 28. Friedrich
Bornemann & Sohn, Bautzen.
Fabrik.

zu billigsten
Fabrik-Preisen
große Auswahl aller Sorten
Waschmaschinen,



Wringmaschinen,
Familien - Mangeln,
Drehmangeln
in größter Vollkommenheit bei
Rich. Gröschel,
Altböhl. Dresden, Am See 28,
 Nähe d. Zollgeldzollstaats-
Gebäude. Kaufberat. bei Dresden
NB. Getreter gesucht!



Schiller's Patent-Gummischäfte,
Einsiedeltasche, Fruchtkreis,
Gummiformen, Gummischäfte,
Gummischäfte, eig. Fabrikat.
Eisschränke, eig. Fabrikat.
mit Eisrohren, Küchen-Mus-
stattungen, solide Bänken,
billige Preise.
Bei ganzen Ausstattungen bes-
ondere Ausstattungen.

Gebrüder Giese.
Lanzen- und Rücken-Magazin.
Neustadt, am Markt.

Electra,
betriebs-
Anreizung der Welt
wie Feuer-
werke, Stk.
75 P.
empfiehlt

F. G. Petermann
Dresden, Galeriestr. 8.

Schrank Vertico Kom. Tisch St.
Sofa, Doppel-Bettw. Möbel bef-
z. verl. Antonstr. 12. vt. r. dill.

Original-Soxhlet-Apparat
mit patentirtem Luftpumpe-Verschluss.
Der einzige, welcher nach
der Vorschrift des Herrn Prof.
Dr. Soxhlet ausgeführt ist.
Der einzige, welcher mit
einer von Herrn Prof. Dr. Soxhlet
selbst verfassten Anweisung zum
richtigen Gebrauch versehen ist.

Der einzige, welcher alle
Vorteile des Soxhlet'schen Systems
der Sauglings-Ernährung zu bieten
vermag, und zum Ausdruck dessen
allein den

Namenszug
des Erfinders zu führen berechtigt ist.
Metzeler & Co.
München.

Echte Havana-Cigarren.
Eigener Import.
Inland. Cigarren-
Fabrikate in grosser Auswahl.
Specialmarken.
Alles Nähere enthält die neue
Preisliste von
Abraham Dürninger & Co.
gegründet 1747
Herrnhut i. Sa.

Carbol-Theer-Schwefel-Seife

von Bergmann & Co., Berlin u. Frankfurt a. M.
übertrifft in ihren wohhaft überziehenden Wirkungen f. d. Haut
alles bisher dagewesene. Sie verhindert unbedingt
alle Art. Hautausschläge wie Flechten, Almosen, r. Flecken,
Witesser, Sommersprossen re. Sind 60 Pf. in der Drogerie
von Fr. Wollmann N., Hauptstr. 22, und J. John N.,
Wettinerstraße 13.

Porz.-Braut-Ausstattungen.
Über
200 verschiedene Formen
und Muster
von
Kaffeegeschirren
für 2, 4, 6, 12 und mehr
Personen.
R. Ufer Nachf.
König-Johannstr.

Leo Stroka i. Wien, jetzt nur Seestraße
Nr. 5, 1. Etage, gegenüber
der Schönstraße (im Laden),
empfiehlt durch Erfolg, d. hoch bedankte
unsichtbare Perrücken
(auch für Herren) ohne die häßlichen Federn,
doch festhaltend, von 6 Mark an.
Unsichtbare Schädel von 6 bis 25 Mark. Unsichtbare
Stielköpfchen (natürliche Form) d. 1 Mark. Schädel,
Stielköpfchen von 4—15 Mark. Gründlicher Unterricht im
Frisieren 25 Mark. Bei Einlauf leicht Frau Stroka und ge-
wisse Artikel die Friseure gratis Kraftsche Newbeete
für Damen mit wenig Haaren oder lachen Stellen. Sicherster
Rath u. Hilfe beim Ausfallen der Haare (Haussmittel).

ALPHONS CUSTODIS
DÜSSELDORF
übernahm den Bau under
Dampf-Schornsteine
aus rohalem Ziegelsteinen incl. Materiallieferung unter dauer-
der Garantie für Stabilität u. Witterungsbeständigkeit.
Referenzen in allen deutschen Provinzen, in Russland, Österreich,
Schweiz, Frankreich, Belgien, Holland, Dänemark, Schweden und
Norwegen. Vertreter Martin Zoch, Dresden-Neustadt.

Paris 1890. Preisgekrönt. Brüssel 1891.
Genf 1889. Preisgekrönt. Wien 1891.

Universal-Magen-Pulver

von P. F. W. Barella, Berlin SW., Friedrichstr. 234.
Mitglied medizinischer Gesellschaften Frankreichs.

Wird ärztlich bestens empfohlen! Erzielt außerordentl. Erfolge.
Proben gratis gegen Post.

Ansprüche unerfüllbar. — Preis in Sachsen 250 M. 1.50.

Depots in Dresden: Mohren-, Löwen- u. Hof-Apoth.

— Gangs-Niederlage: E. Bley, Freibergerstraße 20.

Pianinos, Harmoniums bill. 2. Wert. u. en gros u. en detail in
Miethe Johannisstr. 19. Schüre haben Moritzburgerstraße 27.

Roh-Eis

en gros u. en detail in
Miethe Johannisstr. 19. Schüre haben Moritzburgerstraße 27.